die 3. Beratung des Gtats, unter lebhaften Grörter= ungen bei ben einzelnen Gtats, eingetreten.

Burgburg, 24. Marg. In Urfpring murbe versucht den 70jährigen reichen Brivatier Chehalt gu ermorden und gu berauben. Alls Thater wurden bie Gebr. Waidling ermittelt.

Entin, (Medlenburg), 23. März. Infolge eines Bligichlages find die Biehstallungen des großherzogs lichen Kronguts Bingier mit 85 Rüben verbrannt.

Mülhausen i. Glf. Der Stand bes Textilar= beiterfireifs ift unverändert. Gine Angahl Racht= arbeiter der 4 Rammgarnfpinnereien fcbloffen fich ben Ausständigen an. Das Berhalten berfelben ift rubig. Infolge Ausbruchs des Streifs in Thann begaben fich heute eine Kompagnie Infanterie und ein Bug Dra=

#### Italien.

Reapel, 24. Märg. 111 Berwundete aus Mafjana famen heute fruh an Bord ber Sumatra an. Ihrer Ausschiffung im Kriegshafen wohnten zahlreiche höhere Offiziere der Land: und Seetruppen bei.

#### Großbritannien.

London, 24. März. Das Unterhaus nahm mit 244 gegen 95 Stimmen in zweiter Lefung bie Biehseuchenbill an, welche bas Schlachten fremben Biehs in den Landungshäfen permanent einführt. Afrifa.

Samerun, 23. Marg. Die Schuttruppe unter hauptmann Rampt ift nach erfolgter Beruhigung bes Gebiets zwifchen Lolodorf und Jaunde glüdlich auf

Japan. Dotohama, 23. Marg. Die Aufftanbifden in Rorea griffen die japanischen Truppen bei Fufan an, wurden aber nach langem Rampfe gurudgeschlagen. Un verschiedenen Orten Korcas wurden Japaner er= mordet; es werden daher japanische Rriegsschiffe nach Roren geschickt. Der Rönig von Koren befindet sich noch in der ruffischen Gesandtschaft in Soeul.

\* Der Bräfident der Republik thut Wunder. Mus Baris, 22. Marg fchreibt man; Wie befannt, läßt es fid herr Faure recht angelegen fein, auf Rei= fen, wie in Baris, die Rrankenhaufer gu befuchen und fid) nad) bem Befinden ber Leidenden ju erfundigen. Das macht immer einen guten Ginbruck, und gebort fich, wenn ein Staatschef popular werden will. Mun begab fich bas Bunderbare neulich in Arles, als Berr Faure auch bas bortige Spital mit feinem Befuch beehrte. Raum hatte ber Bräfibent feinen Rundgang an ben Betten beendet und mit Worten ber Anerkennung Abschied genommen, als die Rranten vergnügt aufstanden und auch ihrerfeits bas Rrantenhaus verließen. Sie nahmen zwar nicht, wie es im Evangelium heißt, ihre Betten mit fich, benn bas verbot bie Spital= verwaltung, aber fie mandelten und gogen bem Staate: chef nach, um ihn gu lobpreifen. Go munberbar bas Greignis icheint, ertlart es fich boch auf gang natur= liche Beife: Der Gemeinderat von Arles hatte, ba bas Rrantenhaus beinahe leer ftand, eine Angahl Figuranten gemietet, die fich beim Befuch des Brafidenten in die Betten legen mußten. Die Lohnpatienten für rei= fende Staatschef find bas mobern-frangofifche Gegenstück gu den Botemfin'ichen Dorfern, die ber Barin Ratharina II. vorgeschwindelt wurden.

#### Sandel, Gewerbe & Landwirtschaft

\* Badnang, 25. März. Der heutige Wochen= marft hatte ausnahmsweise großen Befuch. Auf bem Schweinemarkt ftanben allein 5 4 Rorbe mit Milchichweis nen gum Berfauf, bas Baar foftete 12-20 Marf; ju biefem Preife ging ber Abfat fclant von ftatten, ebenfo rafch fanden die zugeführte Baume Abnehmer. Dies ift ein höchft erfreulicher Beweis, für den fteten Auf= fdwung unferes Marktwefens.

C Tuttlingen. Die hiefigen Obstbaumgutbefiger flagen über großen Mäufefchaben burch Ragen an den Burgeln ber Obstbäume.

\* Braftifd! In einzelnen Ortschaften bes Wickbabener Rreifes find in ben Wirtschaften Tafeln aufgehängt, anf benen bie Landwirte ihr vertäufliches Bieb anfchreiben laffen. Durch biefe praftifche Ginrichtung wird bewirft, daß die Banbler und Schlachter nicht mehr bon Saus ju Saus laufen und Rachfrage halten. Ru ben Borteilen diefer Ginrichtung tritt noch berjenige einer Berminderung der Ginichleppungegefahr von Dieh: feuchen, denn hier wie anderswo find ermiefenermaßen gerade durch das Betreten von Stallungen feitens fremder Sandler Biehfeuchen verbreitet worden.

#### Landesproduktenbörfe.

Stuttgart. In der abgelaufenen Boche bat fich wenig Reues auf dem Getreidemarkt gugetragen. Obwohl Amerika etwas niebrigere Breife fandte, fo mar boch das Ungebot der Erportländer feineswegs bringend und find bie Forderungen ziemlich unverändert. Die Landmärkte waren nicht ftart befahren, boch waren Preise gegen Borwoche etwas billiger.

Bir notieren per 100 Rilogr. Weizen, Azima 16 M. 75 Pf. bis 17 M., Laplata 17 Mf. bis 17 M. 25 Pf., Numän. 16 M.

16 M. 60 Pf., Roggen ruff. 13 Mf. 72 Bfg. bis 14 M., Ruman. 14 M. bis 14 Mf. 25 Pf., Saben Land 13 M. 75 Pf., Alb. 14 M. 40 Pf. ruff. 14 M. Mais, Mixed 10 M. 25 Pf. bis 10 Mf. 75 Pf., Laplata 10 Mf. 25 Bf. bis 10 M. 75 Pf., weiße 10 M. 50 Bf.

Evangelischer Gottesdienft in Badnana Freitag um 10 Uhr Borbereitungspredigt und Beichte: Berr Stadtpfarrer Dr. Baret.

#### Geftorben:

In Stuttgart: Dr. phil. Lubwig Laiftner, Emma helwert. — M. Zimmermann, Schul-Iehrer a. D., Engberg. Mag Edarbt, Beilbronn. Fr. Maier, Raufmann, Wildbad.

Mutmaklidies Wetter am Donnerstag , 24. Marg.

Für Donnerstag und Freitag ift vorwiegend trotfenes und heiteres Better gu erwarten.

#### Ueueste Madzichten.

Berlin, 25. März. Die "Nord. Allg. 3tg." teilt mit, daß die jüngften Berhandlungen über ben Ent= wurf des neuen Sandelsgesethuches fich im beften Ginvernehmen zwischen ben Bertretern ber Landwirtschaft und ben Mitgliedern bes Reichsjuftigamtes vollzogen. Die landwirtschaftlichen Sachverftändigen anerkannten ebenso unbefangen als vorurteilsfrei die Borguge bes Entwurfs, wie auf der anderen Seite ihre Wünsche und Ginwendungen bereitwilliger Aufnahme und Bürdigung begegneten.

Bruffel, 25. Marg. In hobofen, einem Dorfe in ber Umgebung Antwerpens, welchem bie Regierung einen flerifalen Burgermeister trop einer liberalen Mehrheit im Gemeinderat aufoftroierte, fam es am Samstag zu einem bebauerlichen Krawall. Der höchft unpopulare fleritale Burgermeifter, welchen bie Manifestanten verhöhnten, ließ burch bie Bensbarmen hart einhauen. Man gahlt mehrere Berwundete, barunter einen fehr ichwer Berletten. Unterfuchung murde eingeleitet.

Genna, 25. März. Das Raiserpaar, ber Kron= pring und Pring Gitel-Frit find geftern abend 6 11hr im beften Bohlfein bier eingetroffen, von bem Bergog bon Benua, den Spigen der Behörben, ber Generalität und der beutschen Rolonie empfangen. Bon einer bicht= gedrängten Menge lebhaft begrußt, begaben fie fich alsbald nach ber Dacht "hohenzollern". Die Raiferhacht fuhr nach Reapel um 71/2 Uhr abends ab. Die Schiffe des hafens waren festlich geschmückt. Bei ber Musfahrt aus bem Safen rief ber Raifer auf ber Rommandobrücke "viva Italia", die Menge antwortete mit einem begeisterten "viva imperatore".

Athen, 24. Marg. Unter ber driftlichen Bevolferung in Canea, die feit den jungften Gewaltthätigfeiten ber Türken die Läben geschloffen halt, herricht große Furcht. Die Türlen jollen feit ber Anfunft Turthan Paschas große Neigung zu Angriffen zeigen.

Betersburg, 25. März. In Gegenwart des Groß= fürsten Bladimir fand gestern die Berladung der Truppen in Gifenbahnwagen, wie im Falle ber Mobil= machung, ftatt. 880 Mann, 18 Fahrzeuge und 24 Pferbe murben in 23 Min. ohne Labebruden perlaben.

#### Das Kreuz.

(Fortsetzung.)

"Meinetwegen, ich für mein Teil vergichte auf biefen inftematifden Berind,"

"Broblematiicher, Roarl, muß es heißen!" flüfterte Dame Auguste bem Gatten gu, boch laut genug, um von Marie und Cehme verftanden gu werden. Letterer unterzog feine Bigarre einer eingehenben Betrachtung, mahrend erftere verlegen ihr Taldentuch an ben Mund brachte.

"Na meinetwegen!" brummte Mahnte, "ich gebe biefem Bergnügen aus bem Wege, allfeits glückliche Reife." Mit langen Edritten ging er bie Mole herunter nach feiner Bohnung, um bort bei einer Beitung fanft einzuniden, mahrend bie beiben Damen mit Dehme ein Boot bestiegen und von einem Lotfen geleitet, bald auf ben leicht bewegten Bogen babin

Bie lange herr Mahnte fauft in bem Lehnfeffel auf feiner Beranda geschlummert, wußte er wohl felbft nicht. Es murbe ihm fo fühl, als er plöglich ermachte. Der vorher fo beitere Simmel war mit bunflen Bolfen umhüllt, die ein pfeifender Wind babin jagte und aus welchen einige große Tropfen ihn bereits benegt

"Des fehlt man noch, Fru und Rind uf be See!" rief Mahnte und eilte, die Zeitung aufraffend, in bas Bimmer. Wie troftlos und einsam fam es ihm bor. Gs litt ihn nicht brinnen, er hullte fich in feinen Regenmantel, ftulpte ben Jagobut auf und eilte nach der Mole, nach dem Berbleib der Seinen gu fcauen.

Der Sturm war ftarter geworben und noch immer im Bachfen begriffen. Beiße Schaumfamme marfen bie Wogen, die mit lautem Getofe gegen bie Mole branbeten, um bann gebrochen gegen ben Stranb gu rollen. Bahlreiche Babegafte maren an ber Spige ber | rief Mahnte bem Retter ber Seinen gu, als biefer mit

Mole versammelt und spähten auf bas wild bewegte | furzem Gruße bavoneilte.

"Dort ift ein Boot", rief eine Stimme. "Bo?" eine andere.

"Das ift ber junge herr mit ben beiben Damen! ein anderer. "Bo - wo?" stöhnte Mahnfe.

"Dort brüben rechts, jest ift es gerabe in ben Bellen verschwunden , ba , jest fonnen Sie bas Segel

Mahnte erblickte in nicht zu weiter Entfernung bas Boot, in dem bie Seinigen waren, mit den Bellen fampfenb. Balb tangte es auf ben weißen Schaum= fammen hoch oben, die es wie einen Spielball empor= wirbelten, bald fah man faum die Spite bes Maftes in ber wogenden Baffermenge. Jest tauchte es bicht por ber Mole auf, ber Lotfe ftanb aufrecht und mar bamit beschäftigt, bas Segel gu bergen, mahrend Dehme mit fundiger Sand das Steuer lentte. Bfeilgefdwind fam bas Fahrzeug herangeschoffen, es ichien, als muffe es in feiner rafenden Sahrt an ber Mole gerichellen, ba ein Rud, in scharfem Bogen umfuhr es biefe und glitt in ruhigem Waffer an ber Seite babin.

Mahnte hatte ftarr bem Schaufpiel zugesehen. Sest fam Leben in ibn , geflügelten Guges eilte er gur Landungsbrücke. Triefend ftiegen bie Damen herauf. "Die Angft", flufterte die Gattin und bing fich

fcmer an feinen Urm, mahrend Marie rief : "Ach wie schabe, Bapa, baß Du nicht babei marft, es war herrlich, großartig, und herr Dehme verfteht gu fteuern, baß es eine mahre Luft ift."

"Ja, ber Berr verfteht ben Rram!" befräftigte ber alte Lotfe und flopfte Dehme wohlgefällig auf bie Schulter, "bat Baber fam von Often fir, wir haren noog to dohn, bet wir warren ran famen funb."

"Sie fommen boch heute abend jum Abendbrot?"

"Gewiß, will ich mich nur jest fcnell umziehen." Die Damen hatten es ebenfalls fehr eilig nach Saufe und Berr Mahnte blieb allein.

"Gute Belegenheit, hut Abend een Bubbel Schlam= pagner up be Läbensrettung to trinfen!" bachte er und blidte nach bem Sotel, woselbst man foeben die Lichter im Speifefaal angunbete.

Bunfilich stellte fich gur großen Freude der Familie Berr Dehme jum Abendbrot ein und nahm banfend bie Ginladung zu einer Flasche Seft ein. Gs mar recht animiert und als man gu fpater Stunde beim= ging, Dehme führte Marie und ging ziemlich weit von ben Eltern vorauf, meinte Mahnte:

"Du Guftin, ber Dehme gefällt mich, ein gang reputierlicher Berr ift er auch und außerdem Offigier, wenn auch nur Referveoffigier und Gelb muß er auch haben, was meinft Du Buftin?"

"Na, bann tann ja bie Geschichte losgeben, mich foll er als Schwiegersohn recht fein!"

Acht Tage war man nun icon miteinander. Die jungen Leute fanden entschieden Gefallen an einander und als einmal morgens Dehme Marie im Babemalbchen traf, mar es zu einer Aussprache gekommen. Die Eltern hatten bies wohl erwartet, benn Berr Mahnfe war nicht fehr erftaunt, als man ihm Dehme melbete und diefer um die Sand feiner Tochter bat, Die mit Freuden gemährt murbe.

Bum großen Leidwesen Aller mußte aber nach wenigen Tagen Dehme icheiben, ba er als Referne= offigier bes 2:Infanterie-Regiments eine achtwöchentliche Uebung in Felbberg ableiften mußte.

Der Abschied murbe bem Brautpaar etwas burch bas Beriprechen verfüßt, daß die Familie ben Bräutis aam bor bem Abmarich gu ben Manovern in Felbberg bestimmt bejuchen werbe.

(Schluß folgt.)

or murrhal-bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Yacknang.

Mr. 48.

Freitag ben 27. Märg 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Bachnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Un die Gemeindebehörden des Bezirks.

In Betreff ber Frucht= (Dintel=) Bejoldung der Boltsschullehrer pro 1. April 1895/96 ift die nachstehende Berechnung, welche nach den jeweilig veröffentlichten Fruchtpreisen ber hiefigen Schranne gefertigt ift, zu Grunde zu legen.

Quartal.	Datum bes Martttages.	Nummer des Umtsblatts.	Gewicht pro Scheifel.	Breis pro Centner.	Preis pro Scheffel
1. 2. 3. 4.	3. Juli 1895. 2. Oft. 1895. 8. Jan. 1896. 4. März 1896.	101 153 4 36	撃り出れる。 154 148 146 152 r 5 別 90 以行	ツル、 単1、 6 — 59 5 87 6 15	型化. 舉f. 9 24 8 27 8 57 9 35

Backnang, 26. März 1896.

Badnang, ben 26. Märg 1896.

Betanntmachung.

Die Maul: und Rlauenfeuche in Seiningen ift erlofchen.

Den 26. Märg 1896.

R. Oberamt. Frommeld, AM.

Die Gerichtsvollzieher des Bezirks

werben an pünktliche Ginsendung der Hauptregister und Kassentagbücher zur Bisttation auf 1. April 1896 erinnert.

1202 M. 63 Pf.

2026 M. 37 Bf.

Dberanterichter Gunblach.

Allle

Moden-Zournale

R. Oberamt. Ralber.

Revier Gichwend.

Stammholz-Derkaut. Am Mittwoch den 8. April, vormittags 1/210 Uhr im Ochsen in

Gidwend aus bem Staatsmald Reftelwald: S. Baierhöfle; Wimbach; Gjelshalbe , Unt. und Db. Ameifengehren; Sohenol: Dennich , Schlittenrain und Stößel; Dietenberg: Beinhalde, Bildgarten und Salzmannsreute; Teilwald: Reute; Rotenbuhl: Schönrain; Dammerswald: Tale, Hegengäßle, Feuerstein, Seehau und Mengles; Chersberg: Sagbuhl und Bindholz; Oberer und Gichwensber Sengstberg; Kramwald Abt. 1. 3. 4. 5. und 7 (Hau); Hagerwald: Balbhütte, Hagergehren, hint. und Bord. Rothalbe, Ob. Schmerbach; Boggenwald: Bolfsbach und Boggenberg:

5349 Stück Langholz mit 4609 Fm. normal und Ausschuß, Fm. I. Kl. 1054, II. Kl. 1414, III. Kl. 1030, IV. 976, V. 134; 753 St. Sägholz mit normal und Ausschuß, zus. 463 Fm. I., II., III Al. Ferner 1 Giche mit 0,6 Fm. aus Sagbuhl, 8 Buchen mit 7,3 Fm. aus

Bairhöfle, Dennich und Wildgarten.

Großerlach, Gerichtsbezirks Backnang.

#### Benachrichtigung an Erbschaftsglänbiger und Gläubigeraufruf.

Der Nachlaß des am 28. Februar 1896 gestorbenen Beter Röngeter, Bagners in Großerlach, besteht nach bem beute gefertigten Inventare in Liegenschaft, tag. 1110 M. - Pf. Fahrnis " 92 M. 63 Bf.

Forderungen moraut an Schulden hatten

1455 M. 88 Pf. a) versicherte 570 M. 49 Pf. b. unversicherte

iomit lleberichuldung 823 M. 74 Bf. Die Erbichaft wurde nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Bievon weden die Erbichaftegläubiger benachrichtigt und zugleich aufgeforbert,

zwei Wochen - soweit bies noch nicht geschehen - ihre Ansprüche hieber geltend zu machen, widrigenfalls diejenigen , welche die Anmeldung verfaumen, bei der in dem Ausein= anderfekungsverfahren fich vollziehenden Befriedigung der befannten Gläubiger nicht berückfichtigt werden und ihnen nach Durchführung biefes Berfahrens lediglich noch bas gesetliche Absonderungsrecht (Art. 40 bes Pfandges.) vorbehalten bleiben murbe. Murihardt, 24. März 1896. R. Amtonotariat.

Steinheim a. M., Oberamts Marbach.

## Stammholz-Verkauf.



Bilbermuth.

Rechtssachen

erlene Stämme bis ju 12 m Lange und 64 cm mittl. Durchm., juf. 118 fim. Liebhaber find eingelaben. Den 24, Märg 1896.

Bollmachten in Teilungs-, Konkurs-, Buddruderei von Fr. Biroh. vorrätig in der

Kür die verehrl. Schultheißenämter

Protokoll zu Bühneverluchen in Brivatflagejachen (fortlaufende Tabelle)

Buchdruderei v. Fr. Stroh.

Badnang. Schener= 2c. Berkanf.

Gottlob Schafer, Berber hier, bringt am Montag ben 30. Märg, vormittags 11 Uhr,

auf hiefigem Rathaus erftmals jum Berkauf : Scheuer Dr. 11 famt hofraum und

Dunglege an ber Steinbacherstraße. Liebhaber find eingelaten. Den 24. Marg 1896.

Backnana. Ader=Berkauf. Georg But, Maurer bier, bringt am

Montag den 30. März, vormittags 11 Uhr. hiefigem Rathaus lettmals gum

10 a 01 gm Acer in ber obern Hafenhälde.

Liebhaber find eingeladen. Den 24. Mars 1896. Ratsichreiberei : St.B. Leins.

Badnang. Ader=Verkauf. Friedrich Wahl, Wattmachers Wwe

Montag den 30. d. Mts., vormittags 11 Uhr

auf hiefigem Rathause wiederholt gum Berfauf: 25 a 89 gm Ader am Röthlensweg Anfauf 1060 M.

Liebhaber werben mit bem Anfügen eingeladen, daß das Resultat dieses Auf: ftreichs zum Voraus genehmigt ift. Den 26. Märg 1896. Ratsichreiberei:

St.B. Leins.

Alle Sorten

Kunstmehl, Welschkornmehl gum Rochen und Füttern empfiehlt Gottlob Saufer, Bacer.

Zeitschriften Lieferungswerke A. Rath, Buchhandlung beim Engel. **Gratulationsfarten** Konfirmanden mit Bibelfprüchen etc. Blumenpapier in großer Auswahl und billig: ften Breifen empfiehlt A. Rath beim Engel, Buch- und Bapierhandlung.

Von allen holzkonservierende Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das Avenarius Carbolineum Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke. Alb. Renflamm jen.

Dachpappe & Theer

Alb. Renflamm fen. Ginen vollständigen, wenig gebrauchten Schreiner = Werkzeug

verkauft billig

Alb. Zseuflamm jen.

Redigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

## Darlehenskassenverein Reichenberg

eingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Bilanz 1895.

Raffenbeftanb Unleben Darlehen 3230 M. — Bf. Gefchäfts: Guthaben Stückzinse 95 M. 47 Bf. der Mitglieder Reservefond d. Borj. 3510 M. 45 Pf. 136 M. 64 Bi. 3496 M. 12 Pf. Siezu Reingewinn d. Vorj. 1 M. 21 Pf. 137 M. 85 Pf. Stüdzinie 14 M. 33 Pf. (Bewinn Um 1. Januar 1895 betrug die Mitgliederzahl Neu eingetreten find Musgetreten

Stand der Mitgliederzahl auf 1. Januar 1896 Bur Beurfundung:

Häußermanns Strengel-Unlver Mildy- & Rahmpulver fowie reifen

#### A. Roler, obere Apotheke. Alceiamen

ewigen und breiblättrigen, Cluarlette Leinsamen Kunkelrüben echte Oberndorfer und Edendorfer

### Gartensamen

empfiehlt in befter feimfähiger Bare gu billigften Breifen Unterweißach. 28. Bedert.

Empfehle mein Lager in Sae-Artikel:

Dreiblättrigen und ewigen Rleejamen Erbsen, Linsen, Bohnen

Doppelichur. Eipariette und Widen in feinifähiger Bare. 3. Sauer b. Rathaus,

Mostrosinen und feinften Filiatra=Corinthen

empfiehlt fein großes Lager jum billigfter

Sommerweizen Acterbohnen Widen, Saber

zur Haat in ichoner geputter und getrieurter feim= im fähiger Bare empfiehlt billigft

Wilh. Wolf.

Sen & Dehmd

hat zu verfaufen Gottlieb Bed, obere Borftadt. Bute Cberebacher

Steck: und Speilekartoffel Dbigem.

Hen & Dehmb und ca. 20 Bir. hohen Rlee verfauft im Auftrage Birt Maihöfer.

Althütte.

Gine großträchtige Ruh,

Gelbiched, gute Dut: und Arbeitsfuh, hat weil übergablig zu verfaufen Julius Roch.

Derlauten

hat fich ein fleiner gelber Rattenfänger von Spiegelberg nach Gulgbach. Bor Unfauf wird gewarnt. Abzugeben bei 3. Bubner, Spiegelberg.

470 M. - Bf.

88 M. 27 Pf.

Bereins:Borfteber : Schultheiß Epple.

Bolljaftigen Emmenthaler

Backteinkäs

G. Rentter a. Markt. Bismark=Heringe

E. Reutter a. Martt.

find wieder eingetroffen und empfiehlt

G. Reutter a. Markt. Stuttgarter Pferdemarkt=Lose

per Stud 1 Mf. empfiehlt E. Reutter a. Mark.

Lohknecht Gerber Rauchle.

Einen Jungen, ber bas Schmiedhandwert erlernen will, nimmt in die Lehre, wer? fagt bie

Expedition b. Bl. Backnang. Gin Lehrling ober jüngerer Sandlanger wird gesucht

Baul Riftenfeger,

Anccht=Gesuch. Gin zweiter Rnecht wird aufs Lant gefucht. Bu erfragen im Löwen in Badnang.

nach Lubwigsburg gefucht. Ausfunft erteilt Frau Klot, Großaspach.

Ein Mädchen welches die Feldgeschäfte versteht, wird fofort gefucht. Raberes burch bie

Erpedition b. BI. Mädchen

gefucht auf Beorgii, ein folides, fleißiges, welches ichon gedient hat, in ein gutes Saus. Bu erfragen bei ber Erpedition d. Bl.

Mädchen nicht unter 16 Jahren wird bis Georgii gefucht. Bon weme fagt die Erp. b. Bl.

Ein Laufmädchen wird fofort gefucht.

Raroline Dietrid, Runftfarberei

Gin gut möbliertes freundliches Bimmer

hat fofort au bermieten

Sämmtliche Neuheiten für Frühjahr & Sommer Capes, Umhängen, Kragen Jaquets, Jaken, Regenmänteln empfiehlt bei autem Schnitt und foliber Ausführung

> in großer Auswahl Louis Vogt.

Uhlandftrake. Backnang. Uhlandftrake. angbücker

von 80 Pf. an bis zum clegantesten Ginband empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigften Breifen

> Friedrich Leibold, Buchbinderei n. Schreibmaterialienhandlung.



Kinderwagen

3. Seibt, Schillerstraße, gegenüber bem Gafthaus 3. Ochfen. Das herrichten d. Kinderwagen

ber Obige.

#### Die Kunstfärberei und chem. Reinigungs-Anstalt von Gg. Dietrich

empfiehlt fich bei Instandsehung der Frühjahrs: u. Sommersaison im chem. Reinigen und Färben von Herren: und Damenkleidern, Tischdeden, Stidereien, Kravatten, feidenen Bandern, Sammt, Schirmen etc. etc. Breffen und Defatieren für neue und getragene Stoffe.

Schnellfte und billigfte Bedienung.

Wirtschafts-Eröffnung &

Bachang ergebenft mitzuteilen, baf er bie von ibm fäuflich er-

Wirkschaft zur Badanstalt Samstag ben 28. Marg mit Mehelluppe

eröffnen wird. Es wird mein eifrigstes Beftreben fein, meine werten Gafte mit qu= tem Bier, reinem Bein und ausgezeichneter Ruche zu bedienen.

C. Diemer 3. Bad

Bad-Eröffnung &

Der verehrl. Einwohnerichaft von Badnang und Umgebung erlaubt fich ber Unterzeichnete ergebenst mitzuteilen, daß er die pon ihm fäuflich erworbene

Babanstalt. dahier am Conntag den 29. Marg eröffnen wirb. Die Babanftalt ift frifd renoviert und empfehle ich falte und marme Bannenbader, mit und ohne Braufe, falte und warme Wellenschaufelbader, Dampfbader mit Maffage, Frottier: ung, Bidlungen und Badungen, fneipp'iche Guffe, Goolbader, Riefernadelöle und alle Sorten Rrauterbader. Die Babanftalt ift fortmahrend geheigt. Für Damen weibliche Bedienung. Bu gablreichem Befuche ladet ergebenft ein

C. Diemer, Badmeister. Backnang.

Geschätts-Emptehlung. Dem verehrten Bublifum die ergebenfte Ungeige, daß ich heute Freitag den 27. Marg meine

Brot- und Feinbäckerei

eröffnet habe.

Friedrich Maner. untere Martiftraße 16.

Ebenbafelbst findet ein orbentlicher Sunge, welcher Die Baderei grundlich erlernen will, gute Stelle.

Umschläge zu Geldrossen find in der Buchdruckerei von Fr. Stroh vorrätig.

Riridenhardthof. Dheramt Marbad.

Bau-Accord.

Die bei Ginrichtung einer Runftleber fabrit zu einer Unstalt vorfommenden Bauarbeiten follen in Accord gegeben werden und beträgt ber Roftenvoranichlag:

1) Maurerarbeit 200 Mark 260 2) Betonierarbeit 3) Zimmerarbeit 150 540 4) Sppierarbeit 5) Schreinerarbeit 315

6) Schlofferarbeit 140 Tüchtige Meifter werben ersucht, Ihr Offerte längftens bis Mittwoch, 1. April nachmittags 2 Uhr auf bem Bureau bes Unterzeichneten abzugeben, wojelbft auch ber Roftenvoranichlag, Blane und Accordsbedingungen gur Ginficht aufliegen. A. A.:

> Dberamtebaumeifter Sammerle:

üßeste Frucht, empfiehlt Die Chpfer:, Schreiner:, Gla

fer-, Schloffer- und Flaschnerarbeit habe ich zu vergeben. Plane und Roftenvoranschlag find in meiner Wohnung aufgelegt.

Tüchtige Meifter wollen ihre Offerte bis Samstag ben 28. Mary, abends 6 Uhr in ber Wirtschaft von Frau Schab in der Balfe einreichen. Wilhelm Franz.

3. Stöckle, Hutmacher empfiehlt in großer Auswahl Seide=, Filz= und Strohhüte

Müken, Spazierstöde Sonnen= & Regenschirme Rrägen, Aravatten hosenträger u. Arbeits= Bemden Ronfirmandenhüte, Breife billigft.

Auf 1. April ein gut möbliertes Zimmer Uhlandestraße 17. au vermieten

Backnang. Wohning

Bäder Morder a. Marft.

Schönhuth, Ottmar, von Grab.

Amtliche Nadrichten.

im Februar und März d. J. die erste theologische

Dienstprüfung mit Erfolg bestanben und ift gur Gr=

ftehung von Afarrgehilfendiensten für befähigt erklärt

Tagesüber licht.

Deutschland.

Württembergifche Chronik.

fanden fich auf öffentliche Ginladung bin eine Angahl

Bienen güchter im Café Garlin gujammen, um

ben bei einer früheren Berfammlung in Oppenweiler

angeregten Begirtsberein ins Leben gu rufen.

Eröffnet und begruft murbe bie Berfammlung burch

herrn Schullehrer Beutelfpacher in Oppenweiler,

worauf fich ber Berein constituierte. In die in Um=

lauf gefeste Lifte zeichneten fich 32 Mitglieder ein,

aus denen die Berren Lehrer Beutelfpacher als Borftand,

Runftmuller Knapp fen .= Reufdonthal gum Bigevorftand

und Schultheiß Rlot-Bruch, Rlein-Beiningen, Anapp

iun .= Neufchönthal, Lehmann= und Trefa=Badnang und

Brek-Rietenau als Musichugmitglieder gewählt murben.

Nach biefer Bahl hielt ber Borfigende einen gebiegenen

Bortrag über die Faulbrutfrage und behandelte hiebei

fehr eingehend die 3 Fragen: "Bas ift Bienencholera

ober Faulbrut?" "Wie entsteht biese Krankheit und wie wird solcher vorgebeugt?" "Wie heilen wir die

Raulbrut? - Boller Beifall fam am Schluß ber treff-

lichen Ausführungen bem Redner gu, ben die Ber-

fammlung auf Aufforderung des Berrn Niederberger:

Sulabach, ber Berrn Beutelipacher augleich marmen

Dant für bie Ginleitungen gur Gründung bes Bereins

entgegenbrachte, burch Erheben von ben Sigen ehrte.

Bir munichem bem auf praftifcher Grundlage ftehenden

† Badnang. Gin höchft bedauerlicher Borfall wirb uns aus bem Bald oben berichtet: Auf ben Tod feiner

Frau im Jahre 1890 ließ ein nun aus dem betreffen-

ben Orte weggegangener Burger berfelben auf bem

Friedhof einen Grabitein fegen. Bor feinem Beggug

Berein ein recht reges Leben und frobes Bebeiben!

\* Badnang, 26. Marg. Am geftrigen Radymittag

Unter a. evangelischen Bredigtamtsfanbidaten hat

empfiehlt

E. Schweizer.

#### Anopf= 3ug= und Schnürschäfte

in Leder, Such und Lafting mpfiehlt in allen Rummern gu billigen

Magner Beck. Sonntags geschlossen. Behr Ichöne Eiertarben

Leimfarbe und Spähne empfiehlt Gg. Dietrich. Prima Blankrant und Rohl größte Sorte, empfichlt

E. Schweizer. Feinste Blutorangen

E. Schweizer. Frischen Ochsenmaulsalat

fft. Estigaurken Fichtelgebirgs-Preiselbeeren

E. Schweizer. Ist. Emmenthaler Schweizerkäs Münsterkäs Rahmkäs Delikatekkäle Frühltückskäle Reifen Limburgerkäs

E. Schweizer.

Ift. Delikateß-

E. Schweizer. Fft. harte und weiche

Braunschweigerwurft Landjäger Göttingerwürstehen Delikateß-Schinken

wohnenden Steinhauer und diefer entfernte letter Tage

den Grabstein mit Ginfaffung vom Grabe der verftor:

benen Frau!! Wenn es an und für fich fehr bedauer:

lich ift, wenn ein Menfch moralisch jo tief finten fann,

fo wurde es une andererfeite freuen, wenn benielben

für seine jo ruchlose That die gerechten Arme der

Schwurgericht Seilbronn, 24. Marg. Der heute

gur Berhandlung gefommene zweite Fall betraf bie

Unflagesache gegen den 243ahre alten ledigen Metger:

Meresheim, wegen Totichlags. Der Angeflagte ftand

gulett als Metgergefelle in Dienften in Buffenhaufen

und hatte für jeinen Dienftherrn auch die Ginfanfe von

Bieh auf dem Lande zu besorgen. Go fam er auch

am 7. November v. 3. auf den Sulzbacher Marft,

von wo aus er fid mit zwei andern Begleitern nach

Oppenweiler in den Lowen begab, wo fie etwa um 6 Uhr

abende anfamen und wo gemeinichaftlich einige Flaschen

Bein getrunten murben. 2118 fobann ber Löwenwirt

Bahl im Wirtschaftezimmer an einem andern Tifche

fein Abendeffen einnahm, ging ber Angeflagte gu bem-

mas er ba effe, mehrmals in beffen Teller. Der

Löwenwirt, barüber erregt, schnitt bem Angeflagten in

den Winger und hieß ihn einen Lausbuben und ahn:

liches; hiebei erhob er fich von feinem Blate, worauf

ihm ber Angeflagte einen fo beftigen Schlag auf ben

Ropf gab, daß er gu Boden fturgte und einige Minuten

bewußtlos liegen blieb. Runmehr machte auch ein

weiterer Baft bem Angeflagten über fein brutales Be-

nehmen Borhalt und verfperrte dem Angeflagten , ber

fich , ohne feine Beche zu bezahlen , entfernen wollte,

ben Ausgang, indem er die Wirtichaftsthure gubielt.

Bierauf verfette der Ungeflagte biefem Gafte einen

Schlag mit ber Fauft ins Geficht, worauf Diefer nach

einem Stuhle fprang, um fich eines Stuhlfußes gu

verfichern. Bahrenbbem griff ber Angeflagte in bie

Tafche, holte fein Meffer heraus, öffnete basselbe und

verbara es binter seinem Rucken in ber Sand. In-

swifchen war auch ber Wirt Bahl wieder zu fich ge=

fommen, er ging auf ben Angeklagten gu und pacte

ihn. In biefem Augenblick erhob ber Angeflagte fein

felben bin und griff, indem er ben Lowenwirt frug,

Ledertuchtischdecken u Romodedecen

abgepaßt und am Stück, empfiehlt in schöner Auswahl billigst
B. Maher, Sattler.
Backnang.

28. Mager, Sattler. David Ruppmann Möbeln

gu billigem Breis, für Brantlente ganze Ansstenern rünstiger und billiger Ginkauf, sowie alle Sorten Spiegel um Fabrifpreis,

neue Betten, Bettroiche, Sofa und Roffer.

Aecht baurisches - Roggenbrot :-

Bäder Morder a. Markt. Sehr fettes

ift auf Countag gu haben bei G. Juna.

Backnang. Heber Sonntag giebts prima Sammelfleisch

Megger Baumann. Behr fettes Bodileisch

Metger Walter. Unterweißach.

Dienstag ben 31. Marg wird Magjamen und Mittwoch ben 1. April Reps und Lein Fr. Rlot. \$255555 55555555555 Statt jeder besonderer

> Leonhard Bauer Caroline Stiess Verlobte

Haberschlacht

Nächften Sonntag ben 29. bg. Julitour über Oberbruden, Rott mannsberg , Sechfelberg , Ochienhau nach Luten:

berg. Bufammentunft beim Engel.

Abmarich 11 11hr. Mitglieder und Freunde mit Fami lien find zu zahlreicher Beteiligung freundlichft eingelaben.

Backnang.

Monats-Versammlung n Lokal Samstag den 28. März,

Bahlreiches Ericheinen erwartet Der Ausschuß.

Morgen Samstag abends 8 Uhr Lofa Café Härlin).

Der Borftand.

Jede Buchruckarbeit

liefert schnell und billig die Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Witwer diesen Grabstein an einen im felben Ort | Study in die Gegend des Schulterblatts, wodurch eine Arterie getroffen, die Lunge verlett und der angenblidliche Tob des Bahl durch Berblutung herbeigeführt wurde. Unmittelbar nach dem Stich entfernte fich ber Angeflagte, wurde aber noch am gleichen Abend auf dem Bahnhof in Badnang feftgenommen. Die Geichworenen verneinten die Frage auf Totichlag, bejah: ten vielmehr nur die Frage auf Rorperverlegung mit tötlichem Ausgang unter Berneinung ber Frage nach milbernden Umftanden, worauf der Gerichtshof den Un= geflagten gu 4 Jahren und 6 Monaten Ruchthaus pergesellen Georg Gangenmuller von Bopfingen, Du. | urteilte, auf welche 3 Monate ber Unterluchungshaft angerechnet wurden; auch wurde bas zur That benütte Meffer eingezogen. (Neck.=3tg.)

Edwurgericht Stuttgart, 25. Marg. Die fchauer: liche Mordigene, die fich am 11. Febr. abends in einem Waggon 3. Rlaffe bes Beilbronner Buges auf bem Stuttgarter Babnhof abspielte, bildete den Gegenftand ber geftrigen Berhandlung. Dieselbe endete mit ber Bernrteilung des Saufierers Frang Schwert aus Schmachtenberg wegen Morbverfuchs an feiner ehemgligen Beliebten, Thereje Sted, und wegen Rorperverlegung mit nachgefolgtem Tode an deren Liebhaber Schleich gu 8 Jahren Buchthaus und 10jährigem Chrverluft.

c Schwurgericht Sall, 26. Marg. Unter großem Andrange bes Bublifums und in Anweienheit eines Bertreters des Rgl. Juftigminifteriums fand beute bie Berhandlung gegen ben ledigen Bauernfnecht Georg Sporer von Blaubach, Gemeinde Blaufelben ftatt. welcher bekanntlich in ber Racht vom 5. bis 6. Febr. b. J. bie ledige Dienstmagd Marie Traubinger in Billingsbad mit einem ichon vorher in einem Berfted bereitgehaltenen Beil in ihrer Rammer totgeichlagen hat. Er murbe burch Rechtsanwalt Abe verteibigt. Den Beschworenen wurden brei Fragen vorgelegt: auf Mord, Totichlag und mildernde Umitande. Die Beichworenen fprachen ihn nach furger Beratung bes por= fählichen Mordes schuldig, weshalb er gum Tobe berurteilt wurde. Der Morder nahm bas Urteil ruhig und gleichgiltig entgegen. Das Fallbeil bürfte also binnen furgem bier aufgeschlagen werben, um (gum 4tenmale innerhalb eines Sahres) einen ichauerlichen Morb gu fühnen.

c Ravensburg, 26. März. Die hinrichtung Enbe vorigen Jahres bertaufte nun der betreffende | Meffer und verfette bem Bahl einen ca. 10 cm tiefen | bes Raubmörders Gifele wurde heute früh 7 11hr

unter Leitung des Staatsanwalts Gmelin burch ben Scharfrichter Siller aus Gablenberg ohne Zwischenfall vollzogen. Gifele erichien in Begleitung feines Beicht= vaters, des Raplans hummel, rubig und gefakt unter ftarfer Landiageresforte auf bem Richtplay. Rach Berlejung des Todesurteils murde, ohne daß Gifele noch ein Wort geiprochen hatte, die Excfution vollzogen, und der ganze Aft war binnen 4 Minuten zu Ende. Etwa 100 Personen hatten Ginlaffarten zu ber Sinrichtung erhalten. Der Korpstommandant des Landjägerforps war aus Stuttgart bagu eingetroffen, ebenfo ber Oberamtmann von Wangen, in beffen Bezirf ber Mord von Gifele verübt wurde. Rach der Hinrichtung wurde die Leiche von bem bief. Oberamtsarat und zwei Tübinger Brofessoren fegiert. Bahricheinlich wird Die Leiche hier beerdigt werden, da an der Universität die Ofterferien begonnen haben und ein längeres Aufbewahren ber Leiche bei der warmen Temperatur nicht thunlich erscheint. - Nach der Gröffnung des Todesurteils durch den Staatsanwalt am 24. meinte Gifele gunachft: "Er habe aemeint, man werbe die Hinrichtung noch bis zu feinem Geburtstag am Freitag verlegen." Auf die Frage, ob Gifele noch besondere Bunfche habe, erwiderte Diefer: einen besonderen Bunfch habe er gerade nicht, höchftens ware ihm eine beffere Roft und etwas Wein angenehm. Das Anerbieten einer befferen Belle lehnte er ab; nur fei ihm die vorgeschriebene Bewachung durch zwei Landjäger nicht sympatisch. Dagegen acceptierte er geiftlichen Beiftand mit den Worten: der Berr Raplan Summel fei ihm gang recht, ben fonne man ihm ichicfen. Schließ: lich bebantte fich Gifele beim Staatsanwalt für bie bisherige gute Behandlung und verficherte, daß er wie in seiner bisherigen Saft, so auch bis jum Schluß feinen Unlag gur Rlage geben werbe.

Stuttgart, 24. Marg. (Bur Reichtagsfeier.) Der hiefige Orteverein ber Bürtt. Bolfspartei hat in feiner geftrigen Generalversammlung folgende Rejolution unter vielem Beifall einstimmig angenommen : "Der Bolfsverein Stuttgart fpricht bei ber Feier bes 25jährigen Bestandes des Reichstages die Soffnung aus, daß es dem Barlament endlich gelingen möge, diejenige Stellung zu erringen, welche ber Bolfever= tretung eines Rulturvolfes gebührt, und obzusiegen über ben Geift höfischer Unterthänigfeit, eigennütiger Intereffenbeftrebungen, militärifcher Ueberhebung, fogialer Berfeindung und fonfessioneller Gegenfage." Der Un= tragsteller, R. Cleg, bemertte gur Begründung biefer Resolution: Die Demofratie habe gehofft, der Ginheit des Deutschen Reiches werde auch bie Freiheit auf dem Trufe folgen; barin habe man fich aber grundlich getäuscht, wie der seitherige Gang ber deutschen Politif zeige. Wenn Alles Feste feiere, so haben auch die Mitglieder der Bolfspartei alle Beranlaffung von fich aus Stellung gu nehmen gu den Feften diefer Tage.

Stuttgart, 24. Marg. Bu ber am 24. und 25. d. M. hier unter bem Borfit bes herrn Profeffors Erbe als Regierungsfommiffar abgehaltenen Brufung für Lehrer ber Gabelsberger'ichen Stenographie maren 7 Kandidaten zugelaffen worden. Auf Grund der Brufung murden für befähigt erflart die Berren: Ernft Alten ftabter, Landratsamtsaffift. in Roburg; Rarl Baur, Stadtvifar in Rottenburg; Georg Bartmann, Raufmann in Biengen a. Br.; S. Begler, Lehrer in Ellwangen und die beiden Damen : Albertine Bener= len in Stuttgart und Glife Schaffert in Sall.

\* Dienstfleidung der Postunterbediensteten. Die Dienstfleidung der Boftunterbedienfteten (Brieftrager, Backetbesteller) ift befanntlich in ber Richtung bemängelt worden. daß fie fur die heißen Monate nicht leicht genug fei. Bie ber St.-Ang. erfährt, beabsichtigt bie Bostverwaltung in der nächten Zeit eine probeweise Menderung in der Richtung eintreten gu laffen, daß dem betreffenden Berjonal neben bem jeitherigen Dienst= rod auch leichtere Sommeriuppen aus bunfelblauem Halbtuch geliefert werben. Ferner foll auch ein Ber= fuch mit dem Tragen einreihiger Waffenrocke mit fürzeren Schößen gemacht werben. Die Briefträger in fleineren Orten endlich follen burchweg Juppen aus Gangtuch für den Winter und aus halbtuch für ben Sommer erhalten

Stuttgart, 25. Marg. In einer Barteiversamm= lung bes "Gog.bem. Bereins Stuttgart", Die geftern abend im hirsch stattfand, wurde mit 30 gegen 21 Stimmen beichloffen, am Freitag ben 1. Mai einen Teftumzug durch die Strafen gu halten.

c Seilbronn, 25. Marg. Bom Kraichgau ber= fommend rudte geftern ein Rabfahrer bier ein und ba feine Barichaft fehr bescheiben mar, jo fuchte er fein Fahrrad fofort zu veräußern. Das Meußere bes Rab: fahrers und die Debenumftande, wie der Berfauf be= trieben wurde, ermedten in einem Schutymann ben Berbacht, baß es hier nicht mit rechten Dingen zugehe. Er veranlagte beshalb ben Rabfahrer, mit auf bie Polizei zu fommen, wo er fich ale ein Maurer aus Rarleruhe entpuppte und ichlieflich zugab, bag er am vergangenen Montag in Starteruhe bas Fahrrab, bas por einem Wirtshaus ftant, weggenommen und mit bemielben hierher gefahren fei. Das Fahrrad hat einen Wert von etwa 250 Mf. Der Dieb murbe famt bem Rab bem fgl. Amtsgericht übergeben.

Beilbronn, 26. Marg. Wie aus ficherer Quelle verlautet, hat ber am vergangenen Montag aus bem hiefigen Bellengefängnis entwichene Gefangene bie por feinem Abgang im Bellengefängnis gestohlenen Uhren, 9 Stud und einige Ringe, von Friedrichshafen aus an bas Bellengefängnis gurudgeschickt und nur eine Uhr und zwar die ichonfte habe er für fich behalten. Er felbit hat fich, wie es icheint, über ben Bobenfee bin=

Gönningen, 26. März. Da der Reichstag gur Beit feine Ofterferien abhalt, wird fich erft nach beffen Bieberzusammentritt eine Deputation hiefiger Burger nach Berlin begeben, um gunachft bei bem Staatsfefretar v. Bötticher und dem württ. Bundegratsbevoll= mächtigten von Schicker, sowie bei einer größeren Anzahl von Reichstagsabgeordneten verschiedener Fraftionen behufs ber Erhaltung bes Gönninger Samenhandels im Umherziehen bezw. beffen Ausnehmung von dem durch die Gewerbeordnungenovelle geplanten Berbot persönlich vorstellig zu werden und dabei eine Reihe von Dokumenter vorzulegen, durch welche ber Beweis erbracht werden foll, baß die Gonninger ihre verichiedenen Samereien nur von den allererften und zuverläßigften Samengüchtereien Deutschlands und Franfreichs beziehen und bag ihre Abnehmer in allen Teilen des deutschen Reiches mit dem von ihnen bezogenen Samen ftets gufrieben gemefen finb.

Tuttlingen, 26. März. Seute wurden 5000 Std. lährige Aale als Geschenf bes Landesfischereivereins von bem Fischereiverein Tuttlingen an geeigneter Stelle in bie Donau eingesett. Daß die Donau ein für biefe Fischforte geeignetes Waffer ift, beweisen die verschiede= nen guten Ausbeuten, die von berfelben burch bie Fifther gemacht murben.

\* Das deutsche Raiserpaar ift am Mittwoch abend mit ben beiden ältesten Pringen an Bord der "Sobenzollern" in Reapel eingetroffen. Um 26. früh murde ber Befuv beftiegen.

Berlin, 26. März. Nach einer Privatmelbung ber Morgenblätter aus Biesbaben merben gur Ginweihung bes Denkmals Raifer Bilhelms I. am 10. Mai, als dem 25. Grinnerungstage des Abschluffes des Frantfurter Friedens, auf Bunfch bes Raifers fämtliche beutichen Bunbesfürften von ber Stadt eingelaben.

\* Der deutsche Reichstag hat fich am Dienstag bis zum 16. April vertagt, nachdem derfelbe den Ge= fetentwurf betr. die Schuldentilgung in zweiter Lefung angenommen. Bei ber Beratung bes Marineetats, des Boftetate, bes Gtate ber Gifenbahnen und Bankwefens fanden feine wichtige Debatten ftatt und fanden bie Ctats ihre Erledigung, ebenfo das Unleihegefet.

\* Magimalarbeitstag im Badergewerbe. Der geschäftsführende Vorstand des Central-Berbands deutscher Baderinnungen "Germania" gu Berlin, welcher fich über das ganze deutsche Reich erftreckt und gegenwärtig 964 Junungen mit etwa 26000 Meiftern gu feinen Mitgliedern gahlt, hat beschlossen, noch einen letten Berfuch zu machen, um die durch die Anordnung bes Magimalarbeitstags bem Bäckergewerbe erwachsenden Schaben abzumenden. Ge ift zu biefem 3mede an bie Borfitenben fämtlicher in Dentschland porhandenen Bäderinnungen eine Aufforberung bahingebend erlaffen worden, in den Ofterferien die Reichstagsabgeordneten in einzelnen Wahlfreisen aufzusuchen, und Dieselben gu einer Interpellation im Reichstage in Sachen bes Maximalarbeitstags zu Gunften des ichwer bedrohten Badergewerbes zu veranlaffen.

Darmftadt, 25. Märg. Die erfte Rammer nahm bas Wejen, betreffend die Behalter ber Bolfsichul-Iehrer, ebenso den Antrag, betreffend die Anstellung weiblicher Rabrifinfpettoren an, lehnte aber gegen 2 Stimmen ben von der zweiten Rammer mit fleiner Mehrheit angenommenen Untrag auf Ginführung direfter Landtagemablen ab.

Gffen, 25. Marg. Die Mhein. Beftf. 3tg. melbet: Seute pormittag 10 Uhr fließen zwei Guterzüge bei bem Bahnhof Sattingen gufammen. Der Lokomotivführer Münstermann und Leiendecker wurden gerötet,

Defterreich-lingarn.

Bien, 24. März. Die Bahl bes Bürgermei: fters von Wien wird am 20. ober 23. April erfolgen. Die neuerliche Bahl Dr. Quegers ift gefichert und die antisemitische Mehrheit jedem Kompromiß ober ber Rachgiebigkeit gegenüber bem Ministerim Babeni burch=

Italien. \* Benedig foll jest durch eine zweite feste Brüde mit dem Geftlande verbunden werden. Die Brude wird parallel ber Gifenbahnbrude laufen und Benedig mit S. Guilianos verbinden, von wo aus die Bferbebahn nach Beftre führt. Bei einer Länge bon 3 Rilometer und einer Breite von 10 Meter follen bie Roften brei Millionen Lire betragen.

Großbritannien.

London, 26. Marg. Giner Meldung aus Rair o zufolge boten 2 mächtige Araberhäuptlinge sich an, sich mit Rriegern auf eigene Roften bem englichen Grpebitionsforps anguichlieben.

Dänemart.

Ropenhagen, 25. Märg. Wie hiefige Blätter berichten, wird fich Pring Chriftian, der altefte Sohn bes banifden Aronpringen, mit ber Pringeffin Bauline von Bürttemberg verloben. (Bring Chriftian ift jest 26 Jahre alt, während die Bringeffin Bauline das einzige Rind des Königs von Burttemberg aus feiner ersten Ehe mit ber am 30. April 1882 verstorbenen Rönigin Marie, geb. Pringeffin von Walbeck und Bhr= mont, am 19. Dezember 1877 geboren ift.)

Meghpten.

Edtfu, 26. Marg. Reuter melbet, eine gweite, starte ägnptische Truppenabteilung ift gestern von Sarras gur Berftarfung nach Afaicheh abgegangen. General Ritchener und fein Stab find an der Spige des North Stafforbihire Regiments und 9 ägnptischen Bataillonen, sowie einer Batterie-Maximegeschütze gestern in Lugor eingetroffen und werben morgen früh in Affnan erwartet.

#### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Aus dem Begirf Marbady. Biehmarft= verbot. Begen der im diesseitigen Begirt herrschen= ben Maul= und Rlauenfeuche murde burch oberamtlichen Erlaß die Abhaltung ber Biehmärfte in Oberftenfeld, Beilftein, Bleidelsheim und Marbach

Beilbroun, 26. Märg. Entgegen bem letten Bieb= markte, der ungemein ftark mit Bieh aller Gattungen beschickt war, war ber geftrige Biehmarft nur ichwach, etwa 1/3 jo ftart wie der porhergebende, befahren. Im aangen waren etwa 800 Stud zugetrieben. Auch ber Rramer= und Lebermarkt war nicht fo ftark besucht, bei letterem gingen die Breife etwas guruck.

Für Landwirte. In F. (Odenwald) ließ ein Landwirt die Gade, in welchen Chilijalpeter mar, im Stalle liegen. Das Bieh murbe wie üblich gur Trante getrieben, fam babei an die Gade und lectte das Salz ab. Die Folge war, daß der Befiger 3 Tiere schlachten mußte. Darum Borficht, benn Chilisalpeter ift nichts für Tiere.

> Kruchtpreise. Badnang den 17. Märg 1896.

mittel 6 M. 25 Pf. 6 M. 21 Pf. 6 M. 20 Pf. 7 M. 80 Bf. 6 M. 52 Bf. 6 M. 30 Bf. Beu 2 M. 00 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. — Pf.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang am Balmionntag 29. Märs Bormittags Predigt: Herr Defan Rlemm. Nachm. Predigt : Dr. Stadtvifar Sandberger. Wilialgottesbienft in Maubach: herr Stabtvifar Sanbberger.

Rath. Gottesdienft am Sonntag ben 29. Marg n Oppenweiler um 1/29, in Bacfnang um 1/211 Uhr.

Gestorben:

In Stuttgart: A. Billmann, Raufmann. R. Döhnel, Mogazinier. — Karl Eminder, Fabrifant. Meutlingen. Joh. Rlen, Badermeifter, Untertürfheim, Beiger, Dberamtspfleger, Rottenburg. B. Gog, Mechanifer, Balingen. Ermin Beigmann, Raufmann, Eklingen. Leopoldine B ii rth, Rentamtmanne Gattin, Gemmingen.

In der Lifte der in ben Bereinigten Staaten verftorbenen Bürttemberger befindet fich :

Fohl, Friedrich, aus Mittelichlechtbach, DU. Belg= heim, 44 J., in Philadelphia. Pfigenmaner, Gottlob, aus Rirchberg, DU. Marbach, 60 3., in Tacoma, Washington.

Mutmaglidics Wetter am Camstag , 28. Märg. 1988 Für Samstag und Sonntag fteht gwar noch mehr= fad, bewölftes, aber nur zu gang vereinzelten Nieder= ichlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten. Berlin, 27. Marg. Die Morgenblätter melben:

Auf Befehl der Raiferin findet am 8. Mai eine fing= afademifche Bedentfeier für die deutsche freiwillige Rran= fenpflege im Sahr 1870/71 ftatt.

- Das Berl. Tagbl. melbet aus Donabrud: Gin heftiges Gewitter richtete großen Schaden in Bau, Dlegdorf und Marfendorf an. Mehrere Gebaude murden durch Blisschlag eingeäschert.

Münden, 27. Marg. Die Allg. 3tg. melbet aus Berlin: Geftern fam es jum erftenmal feit bem 15jährigen Bestehen des Telefonneges por, daß im Marg Gewitter mehrere Stunden lang den Betrieb

Wien, 27. Märg. Wiener Blätter melben aus London: Falls Berftarfungen in Wady-Halfa ein= treffen, mas Ende der nächsten Woche der Fall fein wird, treten bie agyptischen Truppen, gestütt auf biefe Festigungen von Alfasch den Marich auf Dongola an.

Rom, 27. Marg. Aus den fpaltenlangen Gingel= berichten der Blätter über die Schlacht von Abug geht hervor, daß die Abefinnier gahlreiche und fürchterliche Graufamkeiten gegen die Gefangenen fich zu Schulden fommen ließen. Offigiere und Goldaten murben lebendig verbrannt und des Augenlichtes beraubt. Baratieri war bor ber Treulofigfeit bes Ras Sebat wiederholt gewarnt worden, ichentte ihm aber doch blindes Ber= trauen. Die Anfunft Balbifferas habe den Gingeborenen einen heilfamen Schreden eingeflößt; fie fennen ihn pon krüher ber.

Athen, 27. Marg. Unläßlich ber olympijden Spiele ift der Fremdenzufluß ichon ziemlich bedeutend. Geftern tamen die ungarischen Turner an. Gine Reihe pon Fürstlichkeiten ift bereits eingetroffen.

Ronftantinopel, 27. Marg. Fürst Ferdinand ift gestern nachmittag hier eingetroffen. Um Babnhofe hatten fich gur Begrugung Die gum Ehrendienft beftimmten türkischen Funktionare eingefunden. 2 Chren= fompagnien erwarteten ben Fürsten, ber fich fofort in den Pildizpalais begab. Die feierliche Audienz bauerte 1/2 Stunde. Morgen wird ber Fürst einer Defilirung ber Truppen beiwohnen u. abende am Diner im Dilbig-Riost teil nehmen. Für Samstag ift ein Befuch bem Botichafter und bes Grofpeziers, für Countag nach bem Gottesbienft eine Befichtigung ber Gebenswürdigs feiten Stambule anberaumt.

hiezu ein zweites Blatt. Ferner Unterhaltungsblatt Dr. 13.

schwarz, blau, grün, rot

gute schwarze Canzlei-Tinte

offen und vom Faß empfiehlt A. Rath beim Engel.

Deutscher

Cognae

Paul Henninger,

Conditor, Backnang.

Trocene Farben, Oel-Farben

Pinsel & Bürsten

Trockene Broncen,

flüssige Broncen,

Masserierabzüge

Harglack,

Afcifenerde, Graphit,

Sicheren Erfolg

bringen bie bewährten u. hochgeschätten

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

ficherftes gegen Appetitlofiateit.

Magentveh u. fchlechtem ver-

borbenem Magen acht in Bad.

H. Prinz in Murrhardt. Eb. Wintermantel in Sulzbach.

M. Leftlauer in Badnang.

2. Sägele in Unterweißad.

à 25 Pf. bei

Möbellade & Fußbodenlade

W. Leis, Maler,

Albertstraße.

bis 3, etc.

W 0 W 0 W 0

er Murthul-Bott. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 48.

Freitag, den 27. März 1896.

Ameites Blatt.

Unfere verehrlichen Lefer bitten wir bas Abonnement für das II. Quartal Murrthalboten

mit den wöchentlichen Beilagen ... Unterhaltungsblatt und Jugendfreund" jur Bermeibung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbalb bei den R. Poftanftalten und Boftboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Baltimore.

The same and the

Oceanfahrt

nach Newyork

7-8 Tage.



Schnelldampferfahrten nach Newyork: Bremen-Nordamerika Von Bremen Dienstags und Sonnabends. Nach Newyork. Von Southampton Mittwochs

und Sonntags. Bremen-Südamerika Von Genua bezw. Neapel Nach Montevideo. via Gibraltar Bremen-Ostasien.

zweimal Nach China. monatlich. Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne,

Sidney.

Buenos Aires. Vorzügliche & billige Japan. Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang. August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

# wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein

zweites Mittel - jeberlei Infekten und wird barum auch in ber gangen Belt als einzig in feiner Art gerühmt und gefucht. Seine Merkmale find: 1. die verfiegelte Flasche, 2. der Rame

"Bacherl". In Badnang " Sulzbach

bei Berrn C. Weismann.

" " G. Gelbing.

Das Beste - Wirksamste gegen Küchenkäfer Wange o Altegen, Albhe, Amitte Blattläufe. Motten 20 ich 982

Badnang bei 21. Rofer, obere Apothefe, Emil Rentter; in Sulgbady: Apothefer Raminsty, in Murchardt: Apoth. Bügel.

1 Liter kostet 7 Pr. Jur leichten und einfachen her itellung von 150 Liter eines gefunder

idmadbaften (OBSTMOST)

fite unt = 3.25 meine seit 16 3. (ohne Zuder) bewährten Mostsubstanzon

Da viele wertloje Racahm. eriftieren achte m. auf b. Schumarte n. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzon. P. Hartmann, Apotheker, jest Renstanz (BADEN).

Richters Unter-Vain-Crpeller (Liniment. Capsici comp.)

hat die Brobe ber Reit bestanden, benn er mirb feit mehr als 25 Jahren als zuverlässige ichmerzstillende Gin-reibung bei Gicht, Rheumatismus, Glieberreißen und Erfaltungen angewendet und immer häufiger auch verordnet. Der echte Unter-Bain-Erpeller ift tein Bebeimmittel, ionbern ein wahrhaft vollstlimliches Sausmittel, bas in feiner Familie Saudmittel, das in ichien sollte. Bum Breise von 50 Pf. und 1 Wt. vorrätig in fast allen Apothefen. Beim Gintauf fehe uan aber ftets nach ber

dabritmarte "Anter". Oppenweiler. Gin tüchtiger

findet gutbezahlte und dauernde Beichaf

Gottlich Körner, Maurer.

Gin 13-14 jahriges Mäddien

wird gur Bartung eines Rindes - nad

Beifacherftraße 26, 2 Tr.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

unter Leitung des Staatsanwalts Gmelin burch ben Scharfrichter Siller aus Gablenberg ohne Zwischenfall vollzogen. Gifele erichien in Begleitung feines Beicht= vaters, des Raplans hummel, rubig und gefakt unter ftarfer Landiageresforte auf bem Richtplay. Rach Berlejung des Todesurteils murde, ohne daß Gifele noch ein Wort geiprochen hatte, die Excfution vollzogen, und der ganze Aft war binnen 4 Minuten zu Ende. Etwa 100 Personen hatten Ginlaffarten zu ber Sinrichtung erhalten. Der Korpstommandant des Landjägerforps war aus Stuttgart bagu eingetroffen, ebenfo ber Oberamtmann von Wangen, in beffen Bezirf ber Mord von Gifele verübt wurde. Rach der Hinrichtung wurde bie Leiche von bem bief. Oberamtsarat und zwei Tübinger Brofessoren fegiert. Bahricheinlich wird Die Leiche hier beerdigt werden, da an der Universität die Ofterferien begonnen haben und ein längeres Aufbewahren ber Leiche bei der warmen Temperatur nicht thunlich erscheint. - Nach der Gröffnung des Todesurteils durch den Staatsanwalt am 24. meinte Gifele gunachft: "Er habe aemeint, man werbe die Hinrichtung noch bis zu feinem Geburtstag am Freitag verlegen." Auf die Frage, ob Gifele noch besondere Bunfche habe, erwiderte Diefer: einen besonderen Bunich habe er gerade nicht, höchftens ware ihm eine beffere Roft und etwas Wein angenehm. Das Anerbieten einer befferen Belle lehnte er ab; nur fei ihm die vorgeschriebene Bewachung durch zwei Landjäger nicht sympatisch. Dagegen acceptierte er geiftlichen Beiftand mit den Worten: der Berr Raplan Summel fei ihm gang recht, ben fonne man ihm ichicfen. Schließ: lich bebantte fich Gifele beim Staatsanwalt für bie bisherige gute Behandlung und verficherte, daß er wie in seiner bisherigen Saft, so auch bis jum Schluß feinen Unlag gur Rlage geben werbe.

Stuttgart, 24. Marg. (Bur Reichtagsfeier.) Der hiefige Orteverein ber Bürtt. Bolfspartei hat in feiner geftrigen Generalversammlung folgende Rejolution unter vielem Beifall einstimmig angenommen : "Der Bolfsverein Stuttgart fpricht bei ber Feier bes 25jährigen Bestandes des Reichstages die Soffnung aus, daß es dem Barlament endlich gelingen möge, diejenige Stellung zu erringen, welche ber Bolfever= tretung eines Rulturvolfes gebührt, und obzusiegen über ben Geift höfischer Unterthänigfeit, eigennütiger Intereffenbeftrebungen, militärifcher Ueberhebung, fogialer Berfeindung und fonfessioneller Gegenfage." Der Un= tragsteller, R. Cleg, bemertte gur Begründung biefer Resolution: Die Demofratie habe gehofft, der Ginheit des Deutschen Reiches werde auch bie Freiheit auf dem Trufe folgen; barin habe man fich aber grundlich getäuscht, wie der seitherige Gang ber deutschen Politif zeige. Wenn Alles Feste feiere, so haben auch die Mitglieder der Bolfspartei alle Beranlaffung von fich aus Stellung gu nehmen gu den Feften diefer Tage.

Stuttgart, 24. Marg. Bu ber am 24. und 25. d. M. hier unter bem Borfit bes herrn Profeffors Erbe als Regierungsfommiffar abgehaltenen Brufung für Lehrer ber Gabelsberger'ichen Stenographie maren 7 Kandidaten zugelaffen worden. Auf Grund der Brufung murden für befähigt erflart die Berren: Ernft Alten ftabter, Landratsamtsaffift. in Roburg; Rarl Baur, Stadtvifar in Rottenburg; Georg Bartmann, Raufmann in Biengen a. Br.; S. Begler, Lehrer in Ellwangen und die beiden Damen : Albertine Bener= len in Stuttgart und Glife Schaffert in Sall.

\* Dienstfleidung der Postunterbediensteten. Die Dienstfleidung der Boftunterbedienfteten (Brieftrager, Backetbesteller) ift befanntlich in ber Richtung bemängelt worden. daß fie für die heißen Monate nicht leicht genug fei. Bie ber St.-Ang. erfährt, beabsichtigt bie Bostverwaltung in der nächten Zeit eine probeweise Menderung in der Richtung eintreten gu laffen, daß dem betreffenden Berjonal neben bem jeitherigen Dienst= rod auch leichtere Sommeriuppen aus bunfelblauem Halbtuch geliefert werben. Ferner foll auch ein Ber= fuch mit dem Tragen einreihiger Waffenrocke mit fürzeren Schößen gemacht werben. Die Briefträger in fleineren Orten endlich follen burchweg Juppen aus Gangtuch für den Winter und aus halbtuch für ben Sommer erhalten

Stuttgart, 25. Marg. In einer Barteiversamm= lung bes "Gog.bem. Bereins Stuttgart", Die geftern abend im hirsch stattfand, wurde mit 30 gegen 21 Stimmen beichloffen, am Freitag ben 1. Mai einen Teftumzug durch die Strafen gu halten.

c Seilbronn, 25. Marg. Bom Kraichgau ber= fommend rudte geftern ein Rabfahrer bier ein und ba feine Barichaft fehr bescheiben mar, jo fuchte er fein Fahrrad fofort zu veräußern. Das Meußere bes Rab: fahrers und die Debenumftande, wie der Berfauf be= trieben wurde, ermedten in einem Schutymann ben Berbacht, baß es hier nicht mit rechten Dingen zugehe. Er veranlagte beshalb ben Rabfahrer, mit auf bie Polizei zu fommen, wo er fich ale ein Maurer aus Rarleruhe entpuppte und ichlieflich zugab, bag er am vergangenen Montag in Starteruhe bas Fahrrab, bas por einem Wirtshaus ftant, weggenommen und mit bemielben hierher gefahren fei. Das Fahrrad hat einen Wert von etwa 250 Mf. Der Dieb murbe famt bem Rab bem fgl. Amtsgericht übergeben.

Beilbronn, 26. Marg. Wie aus ficherer Quelle verlautet, hat ber am vergangenen Montag aus bem hiefigen Bellengefängnis entwichene Gefangene bie por feinem Abgang im Bellengefängnis gestohlenen Uhren, 9 Stud und einige Minge, von Friedrichshafen aus an bas Bellengefängnis gurudgeschickt und nur eine Uhr und zwar die ichonfte habe er für fich behalten. Er felbit hat fich, wie es icheint, über ben Bobenfee bin=

Gönningen, 26. März. Da der Reichstag gur Beit feine Ofterferien abhalt, wird fich erft nach beffen Bieberzusammentritt eine Deputation hiefiger Burger nach Berlin begeben, um gunachft bei bem Staatsfefretar v. Bötticher und dem württ. Bundegratsbevoll= mächtigten von Schicker, sowie bei einer größeren Anzahl von Reichstagsabgeordneten verschiedener Fraftionen behufs ber Erhaltung bes Gönninger Samenhandels im Umherziehen bezw. beffen Ausnehmung von dem durch die Gewerbeordnungenovelle geplanten Berbot persönlich vorstellig zu werden und dabei eine Reihe von Dokumenter vorzulegen, durch welche ber Beweis erbracht werden foll, baß die Gonninger ihre verichiedenen Samereien nur von den allererften und zuverläßigften Samenguchtereien Deutschlands und Franfreichs beziehen und bag ihre Abnehmer in allen Teilen des deutschen Reiches mit dem von ihnen bezogenen Samen ftets gufrieben gemefen finb.

Tuttlingen, 26. März. Seute wurden 5000 Std. lährige Aale als Geschenf bes Landesfischereivereins von bem Fischereiverein Tuttlingen an geeigneter Stelle in bie Donau eingesett. Daß die Donau ein für biefe Fischforte geeignetes Waffer ift, beweisen die verschiede= nen guten Ausbeuten, die von berfelben burch bie Fifther gemacht murben.

\* Das deutsche Raiserpaar ift am Mittwoch abend mit ben beiden ältesten Pringen an Bord der "Sobenzollern" in Reapel eingetroffen. Um 26. früh murde ber Befuv beftiegen.

Berlin, 26. März. Nach einer Privatmelbung ber Morgenblätter aus Biesbaben merben gur Ginweihung bes Denkmals Raifer Bilhelms I. am 10. Mai, als dem 25. Grinnerungstage des Abschluffes des Frantfurter Friedens, auf Bunfch bes Raifers fämtliche beutichen Bunbesfürften von ber Stadt eingelaben.

\* Der deutsche Reichstag hat fich am Dienstag bis zum 16. April vertagt, nachdem derfelbe den Ge= fetentwurf betr. die Schuldentilgung in zweiter Lefung angenommen. Bei ber Beratung bes Marineetats, des Boftetate, bes Gtate ber Gifenbahnen und Bankwefens fanden feine wichtige Debatten ftatt und fanden bie Ctats ihre Erledigung, ebenfo das Unleihegefet.

\* Magimalarbeitstag im Badergewerbe. Der geschäftsführende Vorstand des Central-Berbands deutscher Baderinnungen "Germania" gu Berlin, welcher fich über das ganze deutsche Reich erftreckt und gegenwärtig 964 Junungen mit etwa 26000 Meiftern gu feinen Mitgliedern gahlt, hat beschlossen, noch einen letten Berfuch zu machen, um die durch die Anordnung bes Magimalarbeitstags bem Backergewerbe erwachsenden Schaben abzumenden. Ge ift zu biefem 3mede an bie Borfitenben fämtlicher in Dentschland porhandenen Bäderinnungen eine Aufforberung bahingebend erlaffen worden, in den Ofterferien die Reichstagsabgeordneten in einzelnen Wahlfreisen aufzusuchen, und Dieselben gu einer Interpellation im Reichstage in Sachen bes Maximalarbeitstags zu Gunften des ichwer bedrohten Badergewerbes zu veranlaffen.

Darmftadt, 25. Märg. Die erfte Rammer nahm bas Wejen, betreffend die Behalter ber Bolfsichul-Iehrer, ebenso den Antrag, betreffend die Anstellung weiblicher Rabrifinfpettoren an, lehnte aber gegen 2 Stimmen ben von der zweiten Rammer mit fleiner Mehrheit angenommenen Untrag auf Ginführung direfter Landtagemablen ab.

Gffen, 25. Marg. Die Mhein. Beftf. 3tg. melbet: Seute pormittag 10 Uhr fließen zwei Guterzüge bei bem Bahnhof Sattingen gufammen. Der Lokomotivführer Münstermann und Leiendecker wurden gerötet,

Defterreich-lingarn.

Bien, 24. März. Die Bahl bes Bürgermei: fters von Wien wird am 20. ober 23. April erfolgen. Die neuerliche Bahl Dr. Quegers ift gefichert und die antisemitische Mehrheit jedem Kompromiß ober ber Rachgiebigkeit gegenüber bem Ministerim Babeni burch=

Italien. \* Benedig foll jest durch eine zweite feste Brüde mit dem Geftlande verbunden werden. Die Brude wird parallel ber Gifenbahnbrude laufen und Benedig mit S. Guilianos verbinden, von wo aus die Bferbebahn nach Beftre führt. Bei einer Länge bon 3 Rilometer und einer Breite von 10 Meter follen bie Roften brei Millionen Lire betragen.

Großbritannien.

London, 26. Marg. Giner Meldung aus Rair o zufolge boten 2 mächtige Araberhäuptlinge sich an, sich mit Rriegern auf eigene Roften bem englichen Grpebitionsforps anguichlieben.

Dänemart.

Ropenhagen, 25. Märg. Wie hiefige Blätter berichten, wird fich Pring Chriftian, der altefte Sohn bes banifden Aronpringen, mit ber Pringeffin Bauline von Bürttemberg verloben. (Bring Chriftian ift jest 26 Jahre alt, während die Bringeffin Bauline das einzige Rind des Königs von Burttemberg aus feiner ersten Ehe mit ber am 30. April 1882 verstorbenen Rönigin Marie, geb. Pringeffin von Walbeck und Bhr= mont, am 19. Dezember 1877 geboren ift.)

Meghpten.

Edtfu, 26. Marg. Reuter melbet, eine gweite, starte ägnptische Truppenabteilung ift gestern von Sarras gur Berftarfung nach Afaicheh abgegangen. General Ritchener und fein Stab find an der Spige des North Stafforbihire Regiments und 9 ägnptischen Bataillonen, sowie einer Batterie-Maximegeschütze gestern in Lugor eingetroffen und werben morgen früh in Affnan erwartet.

#### Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

\* Aus dem Begirf Marbady. Biehmarft= verbot. Begen der im diesseitigen Begirt herrschen= ben Maul= und Rlauenfeuche murde burch oberamtlichen Erlaß die Abhaltung ber Biehmärfte in Oberftenfeld, Beilftein, Bleidelsheim und Marbach

Beilbroun, 26. Märg. Entgegen bem letten Bieb= markte, der ungemein ftark mit Bieh aller Gattungen beschickt war, war ber geftrige Biehmarft nur ichwach, etwa 1/3 jo ftarf wie der porhergebende, befahren. Im aangen waren etwa 800 Stud zugetrieben. Auch ber Rramer= und Lebermarkt war nicht fo ftark besucht, bei letterem gingen die Breife etwas guruck.

Für Landwirte. In F. (Odenwald) ließ ein Landwirt die Gade, in welchen Chilijalpeter mar, im Stalle liegen. Das Bieh murbe wie üblich gur Trante getrieben, fam babei an die Gade und lectte das Salz ab. Die Folge war, daß der Befiger 3 Tiere schlachten mußte. Darum Borficht, benn Chilisalpeter ift nichts für Tiere.

> Kruchtpreise. Badnang den 17. Märg 1896.

mittel 6 M. 25 Pf. 6 M. 21 Pf. 6 M. 20 Pf. 7 M. 80 Bf. 6 M. 52 Bf. 6 M. 30 Bf. Beu 2 M. 00 Pf. bis 2 M. 40 Pf. Stroh 1 M. 80 Pf. bis 2 M. — Pf.

Evangelifder Gottesbienft in Badnang am Balmionntag 29. Märs Bormittags Predigt: Herr Defan Rlemm. Nachm. Predigt : Dr. Stadtvifar Sandberger. Wilialgottesbienft in Maubach: herr Stabtvifar Sanbberger.

Rath. Gottesdienft am Sonntag ben 29. Marg n Oppenweiler um 1/29, in Bacfnang um 1/211 Uhr.

Gestorben:

In Stuttgart: A. Billmann, Raufmann. R. Döhnel, Mogazinier. — Karl Eminder, Fabrifant. Meutlingen. Joh. Rlen, Badermeifter, Untertürfheim, Beiger, Dberamtspfleger, Rottenburg. B. Gog, Mechanifer, Balingen. Ermin Beigmann, Raufmann, Eklingen. Leopoldine B ii rth, Rentamtmanne Gattin, Gemmingen.

In der Lifte der in ben Bereinigten Staaten verftorbenen Bürttemberger befindet fich :

Fohl, Friedrich, aus Mittelichlechtbach, DU. Belg= heim, 44 J., in Philadelphia. Pfigenmaner, Gottlob, aus Rirchberg, DU. Marbach, 60 3., in Tacoma, Washington.

Mutmaglidics Wetter am Camstag , 28. Märg. 1988 Für Samstag und Sonntag fteht gwar noch mehr= fad, bewölftes, aber nur zu gang vereinzelten Nieder= ichlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

Neueste Nachrichten. Berlin, 27. Marg. Die Morgenblätter melben:

Auf Befehl der Raiferin findet am 8. Mai eine fing= afademifche Bedentfeier für die deutsche freiwillige Rran= fenpflege im Sahr 1870/71 ftatt.

- Das Berl. Tagbl. melbet aus Donabrud: Gin heftiges Gewitter richtete großen Schaden in Bau, Dlegdorf und Marfendorf an. Mehrere Gebaude murden durch Blisschlag eingeäschert.

Münden, 27. Marg. Die Allg. 3tg. melbet aus Berlin: Geftern fam es jum erftenmal feit bem 15jährigen Bestehen des Telefonneges por, daß im Marg Gewitter mehrere Stunden lang den Betrieb

Wien, 27. Märg. Wiener Blätter melben aus London: Falls Berftarfungen in Wady-Halfa ein= treffen, was Ende der nächsten Woche der Kall fein wird, treten bie agyptischen Truppen, gestütt auf biefe Festigungen von Alfasch den Marich auf Dongola an.

Rom, 27. Marg. Aus den fpaltenlangen Gingel= berichten der Blätter über die Schlacht von Abug geht hervor, daß die Abefinnier gahlreiche und fürchterliche Graufamkeiten gegen die Gefangenen fich zu Schulden fommen ließen. Offigiere und Goldaten murben lebendig verbrannt und des Augenlichtes beraubt. Baratieri war bor ber Treulofigfeit bes Ras Sebat wiederholt gewarnt worden, ichentte ihm aber doch blindes Ber= trauen. Die Anfunft Balbifferas habe den Gingeborenen einen heilfamen Schreden eingeflößt; fie fennen ihn pon krüher ber.

Athen, 27. Marg. Unläßlich ber olympijden Spiele ift der Fremdenzufluß ichon ziemlich bedeutend. Geftern tamen die ungarischen Turner an. Gine Reihe pon Fürstlichkeiten ift bereits eingetroffen.

Ronftantinopel, 27. Marg. Fürst Ferdinand ift gestern nachmittag hier eingetroffen. Um Babnhofe hatten fich gur Begrugung Die gum Ehrendienft beftimmten türkischen Funktionare eingefunden. 2 Chren= fompagnien erwarteten ben Fürsten, ber fich fofort in den Pildizpalais begab. Die feierliche Audienz bauerte 1/2 Stunde. Morgen wird ber Fürst einer Defilirung ber Truppen beiwohnen u. abende am Diner im Dilbig-Riost teil nehmen. Für Samstag ift ein Befuch bem Botichafter und bes Grofpeziers, für Countag nach bem Gottesbienft eine Befichtigung ber Gebenswürdigs feiten Stambule anberaumt.

hiezu ein zweites Blatt. Ferner Unterhaltungsblatt Dr. 13.

schwarz, blau, grün, rot

gute schwarze Canzlei-Tinte

offen und vom Faß empfiehlt A. Rath beim Engel.

Deutscher

Cognae

Paul Henninger,

Conditor, Backnang.

Trocene Farben, Oel-Farben

Pinsel & Bürsten

Trockene Broncen,

flüssige Broncen,

Masserierabzüge

Harglack,

Afcifenerde, Graphit,

Sicheren Erfolg

bringen bie bewährten u. hochgeschätten

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen

ficherftes gegen Appetitlofiateit.

Magentveh u. fchlechtem ver-

borbenem Magen acht in Bad.

H. Prinz in Murrhardt. Eb. Wintermantel in Sulzbach.

M. Leftlauer in Badnang.

2. Sägele in Unterweißad.

à 25 Pf. bei

Möbellade & Fußbodenlade

W. Leis, Maler,

Albertstraße.

bis 3, etc.

W 0 W 0 W 0

er Murthul-Bott. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 48.

Freitag, den 27. März 1896.

Ameites Blatt.

Unfere verehrlichen Lefer bitten wir bas Abonnement für das II. Quartal Murrthalboten

mit den wöchentlichen Beilagen ... Unterhaltungsblatt und Jugendfreund" jur Bermeibung jeder Unterbrechung im Bezug, alsbalb bei den R. Poftanftalten und Boftboten zu erneuern.

Die Redaktion.

Baltimore.

The same and the

Oceanfahrt

nach Newyork

7-8 Tage.



Schnelldampferfahrten nach Newyork: Bremen-Nordamerika Von Bremen Dienstags und Sonnabends. Nach Newyork. Von Southampton Mittwochs

und Sonntags. Bremen-Südamerika Von Genua bezw. Neapel Nach Montevideo. via Gibraltar Bremen-Ostasien.

zweimal Nach China. monatlich. Bremen-Australien. Nach Adelaide, Melbourne,

Sidney.

Buenos Aires. Vorzügliche & billige Japan. Reisegelegenheit.

Nähere Auskunft durch: Louis Höchel in Backnang. August Seeger in Murrhardt. Julius Finck in Winnenden.

# wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein

zweites Mittel - jeberlei Infekten und wird barum auch in ber gangen Belt als einzig in feiner Art gerühmt und gefucht. Seine Merkmale find: 1. die verfiegelte Flasche, 2. der Rame

"Bacherl". In Badnang " Sulzbach

bei Berrn C. Weismann.

" " G. Gelbing.

Das Beste - Wirksamste gegen Küchenkäfer Wange o Altegen, Albhe, Amitte Blattläufe. Motten 20 ich 982

Badnang bei 21. Rofer, obere Apothefe, Emil Rentter; in Sulgbady: Apothefer Raminsty, in Murchardt: Apoth. Bügel.

1 Liter kostet 7 Pr. Jur leichten und einfachen her itellung von 150 Liter eines gefunder

idmadbaften (OBSTMOST)

fite unt = 3.25 meine seit 16 3. (ohne Zuder) bewährten Mostsubstanzon

Da viele wertloje Racahm. eriftieren achte m. auf b. Schumarte n. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzon. P. Hartmann, Apotheker, jest Renstanz (BADEN).

Richters Unter-Vain-Crpeller (Liniment. Capsici comp.)

hat die Brobe ber Reit bestanden, benn er mirb feit mehr als 25 Jahren als zuverlässige ichmerzstillende Gin-reibung bei Gicht, Rheumatismus, Glieberreißen und Erfaltungen angewendet und immer häufiger auch verordnet. Der echte Unter-Bain-Erpeller ift tein Bebeimmittel, ionbern ein wahrhaft vollstlimliches Sausmittel, bas in feiner Familie Saudmittel, das in ichien sollte. Bum Breise von 50 Pf. und 1 Wt. vorrätig in fast allen Apothefen. Beim Gintauf fehe uan aber ftets nach ber

dabritmarte "Anter". Oppenweiler. Gin tüchtiger

findet gutbezahlte und dauernde Beichaf

Gottlich Körner, Maurer.

Gin 13-14 jahriges Mäddien

wird gur Bartung eines Rindes - nad

Beifacherftraße 26, 2 Tr.

Redigiert, gebruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

I. Abteilung: Bwedmäßige Borbildung für ben faufm. Beruf-Aufnahme ichon mit 13 Jahren. Konfirmanbenunterricht event, hier. II. Abteilung: Sechemonatlicher Rure für junge Raufleute, Die icon praftifch thatig waren. Stellenbeforaung.

III. Albteilung: Sechsmonatlicher Rurs für junge Leute aus dem Gewerheitand, welche fich taufm. ausbilden wollen. Stenographiefurfe in allen Abteilungen.

Die Schüler werden in der Anftalt verpflegt und find unter ftan: Diger Beauffichtigung in liebevoller Strenge zu ernfter Arbeit angehalten. Gur idul: und driftenlehrpflichtige Rnaben beiber Roufeffionen Religions: unterricht in ber Unftalt felbft burch bie herren Ortsgeiftlichen.

Broipefte mit vielen Referengen burch ben

Direktor Spöhrer.

#### Abonnements-Ginladung

"Deutsche Reichspost." Erscheint 6mal wöchentlich jum Preise von M. 2.30 vierteljährlich.

Die "Deutsche Reichspost" tritt freimutig und durchaus unabhängig für Gerechtigfeit im Staatswefen, für allgemeine Bohlfahrt, für drift liche und bentiche Art ein. Die Intereffen bes bauerlichen und gewerbliden Mittelftandes, überhaupt jebes ehrliden und arbeitfamen Mannes, finden in ber "Dentiden Reichspoft" eine fraftige und wirffame Bertretung.

Ihr Leferfreis umfaßt Mitglieber aller Stände. Anzeigen finden wirksamfte Ber feine Ubreffe per Boftfarte an die Redaktion der "Deutschen Reichspoft" einschickt, erhalt unentgeltlich und postfrei zwei Brobenummern. Die "Deutsche Reichspoft" erscheint in Stuttgart und wird täglich

an über 500 Boftorte verfandt. Beftellungen nimmt jedes Boftamt an.

Das Kreuz.

Sumoreste von M. v. Degen. (ອັດເເນີ.)

Seit brei Wochen weilte nun bereits Dehme in Geldberg. Er war fehr beliebt bei den Rameraben und fühlte fich gang wohl, wenn auch die Sehnsucht nach der Brant ibn oft von mancherlei Bergnugungen abhielt, durch die Die Dffigiere die Langeweile ber fleinen Stadt zu vertreiben fuchten. Soeben fehrte er von einer höchst fidelen Bowle im Rafino nach Saufe gurud, als der Telegraphenbote eintrat.

"Kommen heute Abend, bitte, Wohnung beftellen!" Mahnfe.

Sofort begab fich Dehme nach bem erften Sotel, belegte die beften Bimmer und ronnte gum Bartner, bestellte ein fostbares Bouquet und begab fich mit diesem um neun Uhr auf den Bahnhof. Der Bug hatte gehn Minuten Beripätung, ichier endlos bunfien diefelben dem Liebenden. Endlich ertonte bas Signal, aus der Berne ließ fich der Pfiff der Lotomotive vernehmen und jest raffelte der Train in den Bahnhof. Da wehte auch bereits ein Taschentuch aus einem Koupe erfter Rlaffe, Dehme eilte hingu :

"Mein Abolf, Bergensmarie!" Die Liebenden hielten fich umichlungen, jum ftillen Gritaunen der Weldberger Bahnbeamten, die an dergleichen Scenen nicht gewohnt waren.

Dehme geleitete die Familie gum Hotel und mar nicht wenig erfreut, daß die Bimmer den ungeteilten Beifall berfelben hatten, jowie das empfangene Souper ben Geichmad herrn Mahnte's getroffen, der natürlich iofort ben Sect des Sotels probiren mußte.

Erft fpat trennte man fich.

Die goldene Rugel war auch der Berfammlungsort ber Offiziere zu einem gemütlichen Frühschoppen, wenn fie von ber Mühe und Laft des Dienftes heimfehrten. Man ließ es fich in der gewölbten gemütlichen fleinen Gaftftube bei einem Glaje ff. Rulmbacher mohl fein.

Der alteste Stammgaft mar ber junggesellige Sauptmann Rurgberg. Much heute Morgen trat derfelbe mit jeinem alten Freund und Rriegsgenoffen, dem Premierlieutnant der Landwehr Sturm, in Civilverhaltniffen mobibestallter Gutebefiger und mehrfacher Tamilienvater jum gewohnten Schoppen ein und war nicht wenig permundert, den ihm unbefannten herrn Mahnte am Stammtisch zu treffen.

Sturm fannte jedoch denfelben und bie Berren

murben befannt.

Mahnte hatte es nämlich vorgezogen, hierher gu geben, anftatt mit ber Gattin und bem gartlichen Brautpaar die Sehenswürdigfeiten von Feldberg in Augenichein zu nehmen.

Man mar balb in eifrigem Gefpräch und ber Haupt= mann beluftigte fich nicht wenig an ber brolligen Sprache und manchmal recht furiojen Unfichten bes bieberen Medlenburgers, bem er als Revanche die unglaublichsten Coldatengeschichten ergablte. herr Sturm murbe für einen Augenblid abgerufen.

"Seggen Gie mal, herr hauptmann!" fragte Mannte und wies auf die Müge des Landwehroffigiers, "warum hat denn herr Sturm ein Kreug in Die Ro: farbe und Gie haben fein's, mas bedeutet benn bas?

Gin ichalfhaftes Lächeln glitt um bie Lippen bes Hauptmanns:

"Ja bas will ich Ihnen fagen, mein befter Mahnte, Sturm ift verheiratet und alle verheirateten Offigiere haben ein Breug an ber Ropfbebedung, am Belm fomobl wie an der Müge, bas ift bas fogenannte Che-

"Dat is famos!" lachte Mahnte, "ja fo een Chefreug, bat is richtig, bat is ben Ragel up ben Ropp bropen."

"Nicht wahr?" lachte Kurzbach, "famoje Ginrichtung." Die drei herren faßen recht lange bei einander und erft furg por dem Mittageffen ftieg Berr Mahnte puftend bie Treppe zu seinem Zimmer empor.

Dort war bereits Dehme anwesend. In bester Stimmung ergablte ihm fein gufünftiger Schwiegervater pon ber netten Befanntichaft, die er gemacht. "Ja, ein fehr liebenswürdiger Gefellichafter, ber

Hauptmann Kurzbach, er fohlt aber gerne!" "Bas macht er? he fonlt?" fragte Dahnte ver-

> "Ich meine, er lügt manchmal tüchtig." "€o — jo."

Bufällig fiel in biefem Augenblid Mahnte's Auge auf die Müße Dehme's.

Er betrachtete Diejelbe genauer. Schweigend blidte er darauf feinen Schwiegerfohn spe an, ber am Fenfter faß unb eine Zeitung las. "38 boch wohl nich möglich", flufterte er, "id mot be Saat mal mit Gufting bereben na Difch."

Gr war auffallend schweigtam mahrend bes Mahls und hatte für Dehnic als berfelbe fich verabichiedete, um jum Dienft zu geben, nur ein ftummes Ropfnicen. "Nu, Gufting", bob Mahnte an , als Marie fich auf ihr Bimmer etwas gurudgezogen, "id will bi mal mas jeggen , de Rierl fann Mariefen nicht heiraten!" "Aber Roarl", fagte diefe erichrect, "welchen Rierl neinst Du benn, Marie ift doch mit Dehme verlobt,

ba fann fe doch feinen anderen heiraten!" "Genen andern? ja eenen andern fall fe beiraten, denn den Rierl den Dehme fann und dörf se nich

"Ja ich verstehe nicht, Koarl?" "Ra denn will ich di dat mal vertellen, Dehme hatt all ne Fru, he mot fo'n Turten fien, da he Ma-

riefen oof noch frien will!" "Aber Roarl!" "Rief mal fien Dut an, he hett een Krug up be Rofard und all be verheirateten Offiziers hemmen bet

Chefrus an be Ropfbededung." "Aber Roarl, des ift ja gar nicht möglich?" "38 de Butsbefiger Sturm nich verheirotet? Bett

he nich ne Fru und oof Kinner?" "Allerdings!" "Nu fühft du woll und be bett ool bet Chefrus an de Dlug, genau fo als Dehme!"

"Aber Roarl, bes ift ja schredlich, was machen wir ba, das arme Rind wird fich das Leben nehmen !" "30, wat follen wir maten, id smiet em ut be Dhör, wenn he hut von Dienst fümmt und bann reisen wir ab!"

"Ja schmeise ihn vor die Thur und ich werde Marie tröften!"

Wegen fünf Uhr eilte Dehme auf Flügeln ber Liebe mit einem fostbaren Rosenbouquet bewaffnet nach ber golbenen Rugel. Marie, die ahnungslose, fah aus bem Fenfter, winfte mit bem Tafchentuch und wollte bem Geliebten entgegeneilen, murbe aber von ber Mutter mit ben Worten baran verhindert : "Roch nicht Ma: riefen, Abolf hat noch mit bem Bater gu fprechen."

Etwas verwundert blickte die Tochter Die Mutter an, bod mar fie gu mohl erzogen, um nach bem Grunbe "Berein!" rief Mahnte mit Donnerftimme, als

Dehme an feine Thur flopfte. Diefer blidte ihn erftaunt an, als er in fein ernftes Beficht blidte. "Nun was wollen Gie mein Berr?" bonnerte

Mahnte, "eine ehrliche Familie in Rot und Schanden bringen, mo ift Ihre Frau?" Dehme mar ftarr. "Meine Frau?" ftammelte er, "mein Gott, ber

Mann ift verrudt geworben", bachte er. "Ja wohl, Ihre Frau, wegen ber Sie bas Che-

freug tragen!" Abolf ichwindelte ber Ropf.

"Ich schmeiße Ihnen vor die Thur Sie — " Mahnke machte ein Baar Schritte, ale der Sauptmann Rurgberg in das Zimmer trat.

"Berzeihen Sie, wenn ich fibre, wollte Sie mein befter herr Mahnte zu der verabredeten Bartie Scat

"Uch fo", rief Mahnte, "hören Se mal herr haupt= mann. Sie fommen mir eben recht, is be Rierl verbeiratet ober nicht, be hatt bat Chefrug an de Müg!"

Ginen Augenblid mar Kurzberg fprachlos, bann aber brach er in ein fo unbandiges Gelachter aus, baß Die Banbe bröhnten und Mama Mahnte erfchrectt, gefolgt von Marie, in bas Bimmer fturgte.

"Nein , nein , es war eine Fohle von mir, er ift unverheiratet", lachte Rurzberg, "es ift das Referve= und Landwehrabzeichen."

"Aha, fe hatten Lögen upbischt!" rief Mahnte, "na töben Se man, herr hauptmann — umarmt Gud) Rinnings, Abolf hatt feen Chefrug und Mariefen ward em feens mafen."

Auf der Sochzeit war Rurzberg erfter Brautführer, vorher veriprach er aber der gludftrahlenden Braut heute nicht allzusehr zu fohlen.

Gemeinnükiges.

\* Reinigung ber Fußboden, Thuren und Fenfterbekleidungen. Gefirniste Fugboden und mit weis Ber Delfarbe angestrichene Thuren, Getäfel, Fenfterbefleibungen 2c. pflegt man häufig mit Burften gu reis nigen, Die in eine Löfung von Schmierfeife eingetaucht werben. Der Schmut wird baburch allerdings entfernt, aber auch die Delfarbe und namentlich ber Firnis ftark angegriffen. Gleiche Wirfung haben Seife und Soba. Beit beffer ift es, die Reinigung biefer Gegenftanbe mit Salmiargeift vorzunehmen. Bu biefem Bwed verbunnt man ben gewöhnlichen Salmiafgeist mit ber 6, 8: ober 10fachen Menge Regen: ober Flugmaffer, je nachdem ber zu reinigende Gegenstand mehr ober meniger Wert har, und pust ihn mittelft eines Schmam: mes oder einer Burfte ab. — Auch den Fliegenschmut fann man von Delgemälben mit 10fach verdunntem Salmiakgeift leicht und ohne Gefahr für bas Gemalbe entfernen.

\* Gin Berfahren gum Bafferdichtmadjen von Leder für Souhwert ift Geren Bilbelm Gluche in Breslau patentiert worden. Wie wir durch bas Intern. Batentbureau von Seimann u. Co. in Oppeln erfahren, weicht man bas Leber querft längere Beit in einer ftart verdünnten mafferigen Alfaliseifenlöfung ein. Nach dem zweiten oder dritten Tage nimmt man das Leber aus ber Seifenlöfung heraus, macht es halb troden und walft bann beißen Talg in biefes praparierte Leber. Sierbei foll fich bas im Leber aufgefaugte Alfalihydrat mit bem Talg innig verbinden und fo alle Boren bes Lebers ausfüllen.

\* Der Ruf, ben ein Schornstein auswirft, wiegt mehr, als gewöhnlich angenommen wird. Go wurbe, wie bas Intern. Batentbureau von Beimann u. Co. in Oppeln berichtet, einmal in einer Buderfabrit nach Anbringung eines Ruffangers, bei Entfernung bes aufgefangenen Ruges gefunden, daß fich in 6 Tagen 67 Bentner Ruß angefammelt hatten. Gin folder Fabrifichornftein fpeit mahrend berjenigen Beit bes Sahres, mahrend welcher er in Thatigfeii ift, gegen 4000 Bentner Ruß aus. (Obengenanntes Batentbureau er: teilt ben geschätten Abonnenten biefes Blattes Austünfte und Rat in Batentfachen gratis.)

\* Beshalb find denn die fächfifchen Fabritanten befonders intelligent? Bahrend andere mit fünf Sinnen arbeiten, arbeiten bie fachftichen mit Sachfinnen (feche Sinnen). (hui!)

Rebigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Stroh Badnang.

## Der Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Baknang.

Mr. 49.

Samstag ben 28. März 1896.

65. Jahrg.

Ausgabetage: Mon'ag, Mittwoch. Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Unferhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf. im Oberantsbezirt Bachnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberantsbezirt Bachnang und im Zehnfilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung,

Gerbereianlage betreffend.

Die Leberfabrifanten Gottlieb Häuser-Bogt in Badnang beabsichtigen, an ihr Trocken= und Zurichtgebäude Mr. 37A ber Gerberftraße hier einen 19,10, bezw. 15 m langen und 14, bezw. 14,80 m breiten Anbau angustoßen und in bemfelben 43 Lebergruben, sowie an beffen Oftseite 2 Abwaffergruben einzusetzen.

Simaige Ginfprachen gegen Diefes Unternehmen find innerhalb 14 Tagen, von bem Tage nad) ber Ausgabe biefes Blattes an gerechnet, por bem Oberamt angubringen. Rach biefer Frift fonnen Ginwendungen im gegenwärtigen Berfahren nicht mehr geltenb gemacht merben.

Beichnungen famt Beschreibung ber Anlage konnen mahrend ber gebachten Zeit von ben Intereffenten auf ber Oberamtstanglei eingesehen merben.

Badnang, ben 27. Märg 1896.

Frommeld, AM.

Revier Unterweißach.

Laub= und Nadelholz=Stammholz=Verkauf.

Am Mittivoch ben 8. April, vormittags 10 Uhr im Sirich in Unterweifach aus bem Staatswald hinterer und Borberer Springftein, Oberer Floghau, Stiftsmald , Ropfle , hinterer Alterhau , Schlegelswiesen, Borderer Sobenftein Mittlere und hintere Gartnershalbe, hintere Binterfrau, Steinriegel, Bergwalb und Vordere Teufelshalde: 2 Giden mit 2 Fm., 2 Buchen mit 2 Fm., 1 Giche mit 0,5 Fm., 1 Birke

Bichten und Sannen: 153 Stud Langholz, normal mit &m.: 24 I.,

36 II., 43 III., 24 IV., 3 V. Rí. Langholz, Ausichuß mit Fm.: 3 I., 1 III., 2 IV. Kl.

52 St. Sägholz, normal mit Fm.: 9 I., 11 II., 4 III. Kl., bto. Ausschuß mit Fm.: 6 I., 3 II., 1 III. Al.

Die Forstwarte in Oberbruden und Schöllhütte zeigen das Holz auf Ber-Revier Murrhardt.

Nadelholzstammholz-Verkauf. Rreitag ben 10. April, vormittags 9 Uhr im Birich in Murrhardt aus ben Staatswalbungen harnersberg Abt. 4, Hornberg Abt. 21, Notenbuhl Abt.

Normales Langholz: Fm.: 226 I., 88 II.. 97 III., 69 IV. u. 4 V. Al. Normales Sägholz: Fm.: 31 I., 20 II., 17 III. Al. Ausschuß-Langholz: Fm.: 90 I., 55 II., 63 III., 26 IV. Al. Ausschuß-Sägholz: Fm.: 30 I., 12 II. Al.

Spiegelberg, Gerichtsbezirks Backnang.

#### Liegenschatts-Verkaut. Mus der Nachlagmaffe bes Taglohners Friedrich Angerbauer in Rofftaig,

Gemeinde Spiegelberg, fommt die vorhandene Liegenschaft als Martung Rofftaig und Spiegelberg:



1 a 31 qm Gin einftod. Bohnhaus und Scheuer unter eis nem Dach mit angebautem Bacofen, Stall u. getrenntem Reller, 1 a 31 qm Hofraum,

2 a 62 gm im untern Rofftaig, nebst 1 a 55 gm Wiese Anichlag 900 M. neben und hinter bem Saufe, Anschlag 815 M. 69 a 61 gm Meder in 7 Bargellen, Anschlag 385 M. am Mieje in 4 Bargellen. Markung Naffach, Oberamts Marbach. 13 a 38 qm Aecter, 16 a 54 qm Wiefen und is Anschlag 225 M. 8 a 38 am Laubholzgebüsch,

Gesamtanschlag 2325 M. am Mittwoch ben 1. April 1896, vormittags 9 Uhr. auf bem Rathause in Spiegelberg im öffentlichen Aufftreiche jum Berfauf. Liebhaber werben hiezu eingeladen.

Murrhardt, 27. März 1896.

R. Amtonotariat.

## **Fahrnisversteinerung**



Montag ben 30. Märg b. 3., bon morgend 8 Uhr an, wird in ber Wirtschaft 3. Sonne in Sohnweiler folmire in ver 2007 gende Fahrnis versteigert :

12 filberne Raffeelöffel, 6 Betten , worunter 4 gang neue , viele teils neue Leinwand, vieles Riichengeschirr , Schreinwert , Jag= und Bandgeschirr , Feldgerate, Ruhrgeschirr, allerlei Sausrat und eima 15 3tr. Sen. Amtsnotar Sommer. Unterweißach ben 24. März 1896.

Baduang.

Die gesetlichen Bestimmungen in Betreff ber

## Waldtenerordnuna

werben am Donnerstag ben 2. April 1896, vormittags 11 Uhr. im großen Rathausjaale publiciert, wogn an die Ginwohnerichafi Ginladung ergeht. Stadtichultheißenamt. Am 28. März 1896.

## Satein- & Realschule.

Aufnahme-Prüfung. Dieselbe findet für beibe Schulen am Mittword ben 1. April, von bormittags 9 Uhr an, und gwar in bem Lofal ber betreffenben Collaboraturflasse statt

Das neue Schuljahr beginnt am Montag ben 4. Mai Im Ramen der Studienkommission:

Brageptor Broft. Der Vorstand: Stadtichulth. God.

Reallehrer Mergenthaler.

Marbacha. N.

## Broker Solz-Verkauf.

am Mittwoch, Camstag und Dienstag ben 1., 4. u. 7. April b. J., je von morgens 9 Uhr an

bas Ranmeterholz und die Wellen, und zwar: 422 Am. eich., 152 Am. buch., 16 Am. birt., 8 Am. erlenes, 2 Am. asp. Brennholz, 18730 eichene, buchene und und zwar: 422 Rm. eich., 152 Rm. buch., 16 Rm. birf., 8 Rm gemischte Wellen und am Schluß des 3. Tages 49 Rummern Stockholz und 15 Rummern Scheibholz.

am Donnerstag und Freitag den 9. und 10. April d. 3., je von morgens 9 Uhr an.

bas Stamm= und Nutholz,

und zwar: 365 Stück Stammholz und stärkere Stangen und 40 Um. eichenes Ruks holz. Das Stammholz befteht aus 268,57 Fm. Eichen (worunter ca. 100 Stück je über 1 Fm.), 16,18 Fm. Buchen, 15,35 Fm. Birten, 5,34 Fm. Afpen, 4,22 Westm. Grien. Busammenfunft je oben am Schlag.

Sin Schälholzverkauf findet diesen Sommer nicht statt. Der Gemeinderat.

#### Backnang. Acter=Verkauf.

Friedrich Bahl, Battmachers Bime.,

Montag ben 30. d. Mts., pormittags 11 11hr auf hiefigem Rathause wiederholt gum

Berkauf: 25 a 89 gm Ader am Röthlensweg Anfauf 1060 M. Liebhaber werben mit dem Anfügen ingeladen, baß das Refultat diefes Auf-

Den 26. März 1896. Ratsichreiberei: St.B. Leins.

> Riridenhardthof. Oberamt Marbach.

### Bau=Accord.

ftreiche jum Voraus genehmigt ift.

Die bei Ginrichtung einer Runftleberabrif zu einer Anstalt vorfommenden Bauarbeiten follen in Accord gegeben werden und beträgt ber Roftenvoranichlag:

1) Maurerarbeit 200 Mark 260 " 2) Betonierarbeit 150 3) Zimmerarbeit 540 " 4) "Gupferarbeit

5) Schreinerarbeit 6) Schlosserarbeit 140 " Tüchtige Meifter werben erfucht, Ihre Offerte längstens bis Mittwoch, 1. April nachmittags 2 Uhr auf bem Bureau bes Unterzeichneten abzugeben, wofelbst auch der Roftenvoranschlag, Plane und Accords=

> Oberamtsbaumeifter Sämmerle.

315

## Haus-Verkauf.

bedingungen gur Ginficht aufliegen.

Gin schönes zweistod. Wohn haus mit zwei Wohnungen, gewölbtem Reller, Bemifegarten und Sofraum ift billig gu verfaufen.

Bu erfragen bei ber Erpedition b. Bl. Unterweißach

Mus der Berlaffenichaftsmaffe ber ledig verstorbenen Dorothea Schieber von hier

Dienstag ben 31. März.,

pormittags 11 Uhr, iachbenaunte Liegenschaft auf hiei. Rat= haus im II. öffentlichen Aufftreich gum

Gebäude: 1 a 10 gm Bohnhaus mit Wutter= remije.

9 am Remise (südlich), 31 am Solz= u. Wagenhütte, 1 a - qm Hofraum.

2 a 50 qm Geb.= Mr. 134.

Ginen Anteil an einem 2: ftodigen Wohnhaus mit drei Wohnungen in der Sundsgaffe. 2000 Gin Drittteil an 11 gm

Solzhütte am Weg. Die Salfte an dem por dem Baich= haus befindlichen Brunnen in Garten Dr.

Gärten: 89 gm B.= Mr. 27/1 Gemufegarten

im oberen Brühl und beim Saus. Meder: 2 qm P .= Mr. 2114 im Spagen=

rain. 11 a 7 qm P.Mr. 1157/1 in ber

Räferhalde, 7 a 56 gm P.=Nr.1156 daselbit, 23 a 64 gm P.= Mr. 1047,1 im Un=

geheuerfelb.

Wiefen: 17 a 10 gm P.=Nr. 1737/1 Baum= mieje im Relternweinbera

23 a '67 gm P.Mr. 1784 Baumwiese im Starfenfelb. Markung Dafern :

12 a 04 qm PNr. 605, 606 unb 607 Weinberg in Baumädern. Liebhaber hiezu find eingeladen.

Den 27. Mars 1896.

Baifengericht.